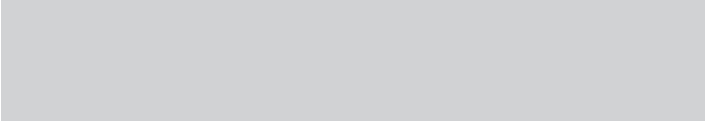


Obergericht des Kantons Zug
Rechenschaftsbericht
2009



Kanton Zug



**Obergericht des Kantons Zug
Rechenschaftsbericht
2009**



Das Obergericht an den Kantonsrat

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss § 55 Abs. 1 des Gesetzes über die Organisation der Gerichtsbehörden erstatten wir Ihnen den nachstehenden Rechenschaftsbericht über die Zivil- und Strafrechtspflege sowie über die Tätigkeit der Betreibungsämter und des Konkursamts im Jahr 2009.

Zug, 13. April 2010

Mit vorzüglicher Hochachtung

Obergericht des Kantons Zug

I. Studer-Milz
Präsidentin

M. Frey
Generalsekretärin

A

Gesetzgebung

1. Der Kantonsrat behandelte im Jahr 2009 im Bereich der Justizgesetzgebung keine Geschäfte.
2. Das Obergericht machte in der Berichtsperiode von seiner Gesetzgebungskompetenz keinen Gebrauch.

B

Bemerkungen zum Geschäftsgang

I. Friedensrichterämter

Die Gesamtzahl der neu eingegangenen Sühneverfahren in Zivilstreitigkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 8 % von 879 auf 948. In sechs Gemeinden blieb die Fallzahl konstant, in fünf Gemeinden nahm sie zu. Die Erledigungen konnten insgesamt um 16 % von 830 auf 962 Fälle gesteigert werden, davon rund die Hälfte durch Rückzug, Anerkennung oder Vergleich. Die Neueingänge bei den Zivilprozessen mit einem Streitwert bis CHF 300.-, die von den Friedensrichterinnen und Friedensrichtern endgültig zu entscheiden sind, blieben mit 22 Verfahren auf tiefem Niveau konstant. Erledigt wurden 26 Fälle gegenüber 13 im Vorjahr, 2/3 durch Rückzug, Anerkennung oder Vergleich. Die Friedensrichterinnen und Friedensrichter sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter, die in den meisten Gemeinden regelmässig zum Einsatz kommen, leisten einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung des Rechtsfriedens und zur Entlastung der ordentlichen Zivilgerichte. Eine Delegation des Obergerichts hat wie üblich drei Friedensrichterämter (Hünenberg, Risch, Walchwil) besucht und konnte sich von der erfolgreichen und engagierten Amtsführung überzeugen.

II. Schlichtungsstelle für arbeitsrechtliche Streitigkeiten

Die Zahl der Neueingänge ist gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegen, und zwar von 259 auf 327 Fälle oder um 26 %, nachdem bereits im Jahre 2008 eine Zunahme von 24 % zu verzeichnen war. Die Erledigungen konnten um 21 % gesteigert werden, rund die Hälfte durch Vergleich. 95 % aller Fälle wurden innerhalb von drei Monaten abgeschlossen. Es kann festgestellt werden, dass die beiden Schlichter sehr effizient, zielgerichtet und speditiv arbeiten und die Zivilgerichte durch deren Tätigkeit wesentlich entlastet werden.

III. Staatsanwaltschaft

Im zweiten Jahr nach Einführung des Staatsanwaltschaftsmodells konnte dank dem engagierten Einsatz aller Staatsanwältinnen und Staatsanwälte die Zahl der erledigten Fälle erfreulicherweise von 7'529 (2008) auf 8'358, also um 11 % erhöht werden. Dank dieser Steigerung konnten die Pendenzen von 1'760 auf 1'686 reduziert werden, obwohl die Eingänge wiederum um 4,6 % zugenommen hatten. Bei der III. Abteilung (Strassenverkehrsdelikte und Übertretungen) sowie bei der IV. Abteilung (Jugendstrafverfahren) konnten rund 94 % aller Fälle innert drei Monaten erledigt werden; eine so kurze Verfahrensdauer ist gerade bei der Jugenddelinquenz von grosser Bedeutung. Aufgrund der zunehmenden Routine der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte konnte auch die Zahl der Anklagen an das Strafgericht und dessen Einzelrichterinnen und Einzelrichter von 82 im Jahr 2008 auf 101 Anklagen erhöht werden. Trotz Steigerung der Erledigungsrate ist die Pendenzenzahl bei der I. Abteilung (Allgemeine Delikte) und II. Abteilung (Wirt-

schaftsdelikte) immer noch zu hoch und rief nach Massnahmen: Der Wirtschaftsabteilung wurde eine zusätzliche Staatsanwaltschaftsstelle bewilligt und der Allgemeinen Abteilung wurde der beim Obergericht für flexible Einsätze vorgesehene Gerichtsschreiber als Untersuchungsbeamter für ein halbes Jahr zugeteilt. Da die Geschäftslast unverändert hoch ist und an der Kapazitätsgrenze liegt, wird die personelle Situation weiterhin sehr genau beobachtet werden müssen.

IV. Strafgericht

Erstmals seit der Einführung des Staatsanwaltschaftsmodells ist hinsichtlich der Eingangszahlen ein direkter Vergleich mit dem Vorjahr möglich. Nachdem bei den Anklagen für das Kollegialgericht im Vorjahr 2008 gegenüber 2007 ein Rückgang von 22 auf 18 festzustellen war, kam es im Berichtsjahr zu einem massiven Anstieg auf 40 Anklagen. Demgegenüber ging die Zahl der im Kompetenzbereich der Einzelrichter liegenden Anklagen von 56 im Vorjahr leicht auf 52 zurück. Die Erledigungszahl beim Kollegialgericht konnte von 23 Fällen im Vorjahr auf 28 gesteigert werden. Bei den Einzelrichterfällen gingen die Erledigungen im Berichtsjahr auf 58 (Vorjahr 68) zurück. Sodann konnten im Jahr 2009 vom Kollegialgericht sechs Fälle im abgekürzten Verfahren erledigt werden. Die Zahl der Haftrichterfälle stieg im Berichtsjahr auf 89 (Vorjahr 81) an. Obwohl vom Kollegialgericht mehr Fälle erledigt werden konnten als im Vorjahr, stieg die Pendenzenzahl per Ende 2009 auf 33 an, weil bedeutend mehr Anklagen eingingen. Die im Berichtsjahr eingegangene Anzahl von Fällen entspricht zwar in etwa den diesbezüglichen früheren Erwartungen des Strafgerichts. Die grössere Pendenzenzahl und der Umstand, dass sich

bei den neu eingegangenen Anklagen teilweise sehr umfangreiche Verfahren finden bzw. Fälle teilweise wegen drohender Verjährung unter Zeitdruck bearbeitet werden müssen, führte zu einem erheblichen Anstieg der Geschäftslast. Das Strafgericht hält u.a. deshalb eine Neubesetzung der seit 1. Januar 2009 vakanten Gerichtsschreiberstelle bei gleichbleibenden Eingangszahlen in der zweiten Jahreshälfte 2010 für unvermeidlich. Im Berichtsjahr konnten die eingehenden Fälle zeitgerecht bearbeitet und erledigt werden. Erfreulich ist, dass eine Reduktion der durchschnittlichen Verfahrensdauer erreicht werden konnte und das Verfahren nur noch in vereinzelt Fällen länger als ein Jahr dauerte.

V. Jugendgericht

Die Belastung des Jugendgerichts ist seit Jahren auf tiefem Niveau konstant, d.h. es gingen in den letzten zehn Jahren zwischen 2 und 7 Fällen pro Jahr ein, im Berichtsjahr 4 Fälle, die alle im gleichen Jahr erledigt werden konnten.

VI. Kantonsgericht

Die Zahl der Neueingänge bei den ordentlichen Zivilprozessen mit einem Streitwert von mehr als CHF 8'000.- (Abteilungsfälle) hat gegenüber dem Vorjahr erneut leicht zugenommen, und zwar um 6% von 384 auf 407 Fälle. Die Erledigungsrate konnte mit 375 Fällen gehalten werden. Auch bei den Einzelrichterfällen ist eine Zunahme der Neueingänge zu verzeichnen: Bei den ordentlichen Verfahren stieg die Zahl von 330 auf 370 oder um 12% an, bei den summarischen Verfahren (inkl. Begehren um Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung) von 2262 auf 2545 oder um ebenfalls 12%. Die Erledigungsrate

konnte von 332 auf 345 oder um 4% bzw. von 2235 auf 2495 oder um 12% gesteigert werden. Die bereits im letzten Berichtsjahr festgestellte Tendenz, dass die Vergleichsbereitschaft der Parteien geringer und die Prozessleitung schwieriger geworden sind, hat sich im Berichtsjahr bestätigt. Die Belastung aller Funktionsträgerinnen und Funktionsträger ist sehr hoch. Erforderliche Massnahmen im Personalbereich - insbesondere zum Abbau der angewachsenen Pendenzen - sind vom Obergericht eingeleitet worden.

VII. Obergericht

1. Zivilrechtliche Abteilung

Die Zahl der Neueingänge ging von 53 auf 42 Fälle zurück und bewegte sich im Rahmen des normalen Schwankungsbereichs der letzten Jahre. Die Erledigungsrate sank von 59 auf 45 Fälle. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass weniger aufwandsarme Nichteintretensentscheide gefällt und Vergleichsabschlüsse erzielt werden konnten. Die Pendenzenzahl konnte trotzdem leicht von 36 auf 33 Fälle abgebaut werden. Die durchschnittliche Verfahrensdauer konnte zudem leicht reduziert werden.

2. Strafrechtliche Abteilung

Im Berichtsjahr ging die Zahl der Neueingänge bei den Berufungen auf 27 (Vorjahr 42) zurück. Dieser Rückgang dürfte zumindest teilweise darauf zurück zu führen sein, dass im Vorjahr die Anzahl der neu eingegangenen Anklagen beim Strafgericht unter dessen Erwartungen lag. Die Zahl der Erledigungen konnte im Berichtsjahr nochmals gesteigert werden (39, Vorjahr: 33). Dies führte zu einer Reduktion der Pendenzen per Ende des Berichtsjahres auf 16. Zu berücksichtigen ist dabei jedoch, dass die höhere Pendenzen-

zahl per Ende des Vorjahres (28) u.a. damit zusammen hing, dass alleine in der Zeit von September bis Dezember 2008 die stattliche Zahl von 32 Neueingängen zu verzeichnen war. Erfreulich ist, dass im Berichtsjahr insbesondere sämtliche im Vorjahr eingegangenen Berufungen erledigt und die Dauer der Berufungsverfahren insgesamt verkürzt werden konnte.

3. Justizkommission

Die Neueingänge sind im Berichtsjahr wieder um 43 Fälle oder rund 15 % angestiegen, womit sie sich allerdings im normalen Schwankungsbereich der letzten Jahre bewegen. Dabei entfällt diese Zunahme ausschliesslich auf den Zivilbereich (inkl. Zwangsvollstreckungsrecht). Die Erledigungsquote konnte mit 307 erledigten Fällen auf dem Vorjahresniveau (302) gehalten werden. Die Pendenzen erhöhten sich am Ende der Berichtsperiode sodann nur unwesentlich um 12 auf 63 Beschwerdeverfahren. Die Verfahrensdauer konnte insgesamt nochmals verkürzt werden. So wurden von den im Berichtsjahr erledigten 307 Fällen 223 Verfahren oder über 72 % (Vorjahr: 62 %) innert drei Monaten seit deren Eingang abgeschlossen. Nochmals 71 Beschwerden weisen eine Verfahrensdauer von bis zu sechs Monaten auf, womit über 95 % (86 %) der Beschwerdeverfahren innerhalb eines halben Jahres erledigt werden konnten.

4. Justizverwaltung

Nach ersten Vorbereitungsarbeiten im Jahr 2008 wurde Anfang 2009 die sog. Justizreform, d.h. die Gesetzgebungsarbeiten im Zusammenhang mit der auf den 1. Januar 2011 geplanten Einführung der schweizerischen Prozessordnungen, in Angriff genommen. Plangemäss konnten Ende Dezember 2009 die Vorlagen betreffend Änderung der Kan-

tonsverfassung und betreffend das Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege dem Kantonsrat eingereicht werden. In diesem Zusammenhang hatte das Obergericht auch drei kantonsrätliche Motionen (betreffend Gerichtsentscheide im Internet, betreffend Schnellrichter und betreffend Entflechtung der Staatsanwaltschaft vom Obergericht) zu beantworten. Angesichts der Herausforderungen, die die Einführung der schweizerischen Prozessordnungen an die Mitarbeitenden der Rechtspflege stellt, beschloss das Obergericht, eigene Ausbildungsveranstaltungen zu organisieren, welche ab Mitte 2010 durchgeführt werden.

Im Wettbewerbsverfahren betreffend den Umbau des Kantonalen Zeughauses ging das Projekt „Medias in res“ als Siegerprojekt hervor. Bei der weiteren Planung des Umbaus fand im Hinblick auf eine optimale Nutzung und Berücksichtigung der Nutzerbedürfnisse eine intensive Zusammenarbeit zwischen Baudirektion und Obergericht statt. Der Bezug der neuen Räumlichkeiten ist auf Frühsommer 2011 geplant, so dass ein Ende der prekären räumlichen Verhältnisse bei den Gerichten in Sicht ist.

Nachdem die elektronische Geschäftskontrolle der Zivil- und Strafrechtspflege „Tribuna 2000“ bereits seit 10 Jahren in Betrieb ist, hat das Obergericht bereits im Jahr 2008 beschlossen, das Nachfolgeprodukt Tribuna V3, einzuführen. Die Projektarbeiten wurden im 2009 an die Hand genommen, welche bei allen Instanzen der Zivil- und Strafrechtspflege einen überdurchschnittlichen personellen Einsatz erforderten. Das neue Programm kann im Frühsommer 2010 eingeführt werden.

Wie üblich wurden Anfang Jahr die Inspektio-

nen durch Delegationen des Obergerichts bei allen Instanzen der Zivil- und Strafrechtspflege sowie beim Konkursamt und den Betreuungssämtern durchgeführt. Das Gesamtgericht befasste sich im Weiteren mit der Rechnung, dem Rechenschaftsbericht und dem Budget. Bei den übrigen Verwaltungsgeschäften (Personalgeschäfte, Vernehmlassungen usw.) ist weiterhin keine Abnahme festzustellen.

VIII. Schlussbemerkungen

Kaum war die wegen der vorzeitigen Einführung des Staatsanwaltschaftsmodells bedingte Reorganisation der Strafrechtspflege abgeschlossen, war die Zivil- und Strafjustiz bereits wieder mit einem neuen Gesetzgebungsvorhaben gefordert: mit der Anpassung der kantonalen Gesetzgebung an die auf den 1. Januar 2011 in Kraft tretenden schweizerischen Prozessordnungen (ZPO, StPO und JStPO). Alle Instanzen der Zivil- und Strafrechtspflege waren in den Gesetzgebungsprozess eingebunden und konnten sowohl in der internen wie auch der externen Vernehmlassung Stellung nehmen. Die Vorlage konnte zeitgerecht Ende Jahr dem Kantonsrat eingereicht werden.

Bezüglich der Fallbelastung ist zusammenfassend festzuhalten, dass praktisch in allen Bereichen der Zivil- und Strafrechtspflege die Eingänge zugenommen haben (zwischen 4,6 und 26%), dass aber auch in fast allen Bereichen die Erledigungsquote gestiegen ist. Die Geschäftslast und damit auch die Belastung aller Funktionsträgerinnen und Funktionsträger ist durchwegs hoch und liegt in einzelnen Bereichen an der Kapazitätsgrenze. Obwohl erforderliche personelle Massnahmen vom Obergericht bereits eingeleitet worden sind, wird die personelle Situation weiterhin genau zu beobachten sein. Trotz einzelner Engpässe kann aber doch festgestellt werden, dass der weit überwiegende Teil der Verfahren innert angemessener Frist erledigt werden konnte. Dieses Ergebnis ist nur dank dem grossen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich, wofür ihnen der verdiente Dank auszusprechen ist.

C

Personelles

I. Obergericht

Rücktritt

Spillmann Siegwart Renée, nebenamtliches Mitglied

II. Obergerichtskanzlei

Eintritte

Schwegler Cyrill, Gerichtsschreiber
Suter Raphael, Gerichtsschreiber

Austritte

Renggli Iris, Gerichtsschreiberin
Van de Graaf Beatrice, Gerichtsschreiberin

Folgende **Praktikantinnen und Praktikanten** beendeten das zur Erlangung des zugerischen Rechtsanwaltpatents erforderliche Gerichtspraktikum bei den verschiedenen Amtsstellen (eine Stelle beim Strafericht, je zwei Stellen beim Verwaltungsgericht und bei der Staatsanwaltschaft sowie fünf Stellen beim Kantonsgericht):

Achermann Kathrin, Bisig Simone, Bruhin Dominik, Frank Philipp, Gajski Gabriela, Grob Pascal, Hofmann Philipp, Jovan Thomas, Küng Angela, Leupi Benjamin, Theiler Kaspar, Toaldo Sabrina, Senn Jakob, Spinatsch Hanneke, Staub Aldo, Uhr Karin, Walder Karin

III. Kantonsgericht

Eintritt

Reichlin Radtke Barbara, Ersatzmitglied

Rücktritt

Song Kündig Jennifer, Ersatzmitglied

IV. Kantonsgerichtskanzlei

Eintritte

Bösiger Margreth, Gerichtsschreiberin

Flachsmann Jannis, Gerichtsschreiber

Schilliger Alex, Gerichtsschreiber

Grässli Gabriela, Sekretärin

Lehmann Susanne, Sekretärin

Austritte

Hehli Christoph, Gerichtsschreiber

Torn Petra, Gerichtsschreiberin

Stiedl Puur Tatjana, Sekretärin

V. Strafgericht

Eintritt

Reichlin Radtke Barbara, Ersatzmitglied

Rücktritt

Song Kündig Jennifer, Ersatzmitglied

VI. Strafgerichtskanzlei

-

VII. Staatsanwaltschaft

Eintritte

Dietschy Matthias, Untersuchungsbeamter

Gisler Isabelle, Untersuchungsbeamtin

Sidler Andreas, a.o. Untersuchungsbeamter

Aklin Judith, Kommunikationsbeauftragte

Bieri Benno, polizeilicher Protokollführer

Austritte

Godenzi Gunhild, Untersuchungsbeamtin

Reifler Barbara, Untersuchungsbeamtin

Horváth Sándor, Kommunikationsbeauftragter

Hurni Mirko, polizeilicher Protokollführer

Austritte Aushilfen Staatsanwaltschaftsmodell

Hildbrand Thomas, a.o. Staatsanwalt

Sigrist Urs, a.o. Staatsanwalt

Kind Gaudenz, a.o. Untersuchungsbeamter

Wiedemann Urs, a.o. Untersuchungsbeamter

Voneschen Erika, Sekretärin

VIII. Friedensrichterämter

Rücktritt

Unterägeri: Toggenburger Max, Friedensrichter

IX. Konkursamt

-

X. Betreibungsämter

Eintritte

Baar: Weber Simone, Stellvertreterin

Zug: Löhri-Küng Cornelia, Stellvertreterin

Rücktritte

Baar: Gut Pascal, Stellvertreter

Zug: Cloetta Claudio, Stellvertreter

XI. Anwaltsprüfungskommission

Eintritte

Neese Martin, Ersatzmitglied

Rücktritte

Hager Rainer, Ersatzmitglied

XII. Aufsichtskommission über die Rechts- anwälte

-

XIII. Dank

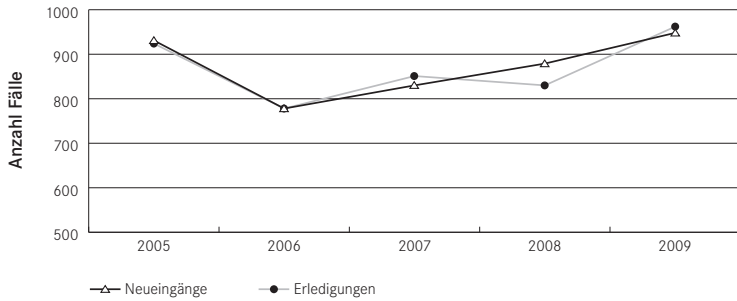
Das Obergericht spricht allen ausgeschiedenen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz im Dienste der Zuger Rechtspflege seinen besten Dank aus.

D



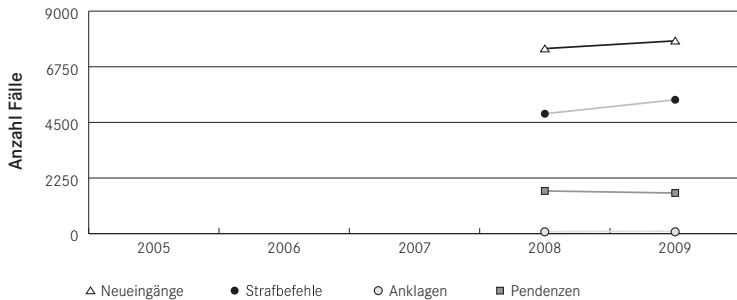
Grafische Darstellung
der Entwicklung der
Geschäftslast in den
Jahren 2005–2009

FRIEDENSRICHTERÄMTER
Sühneverfahren in Zivilstreitigkeiten (§ 69 ff. ZPO)



Jahr	Neueingänge	Erledigungen
2005	931	924
2006	778	778
2007	830	851
2008	879	830
2009	948	962

STAATSANWALTSCHAFT
Strafverfolgung Erwachsene

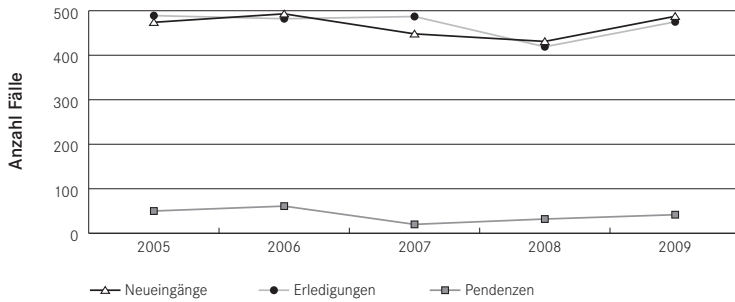


Jahr	Neueingänge	Strafbefehle	Anklagen ¹	Pendenzen
2008 ²	7485	4850	79	1728
2009	7798	5415	98	1643

1 Anklagen inkl. abgekürzte Verfahren, Abschreibungen und anderweitige formelle Erledigungen werden hier nicht erfasst.

2 Per 1. Januar 2008 trat das Staatsanwaltschaftsmodell in Kraft. Ein Vergleich mit den Jahren vor 2008 ist daher nicht möglich.

STAATSANWALTSCHAFT¹ Strafverfolgung Jugendliche

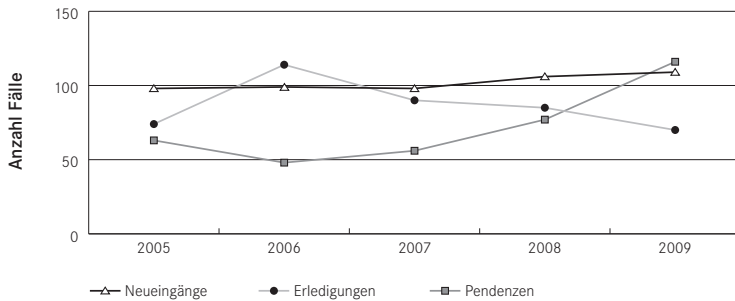


Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2005	474	489	50
2006	493	482	61
2007	448	487	20 ²
2008	431	419	32
2009	486	475	43

1 Seit 2008 ist die Jugendanwältin / der Jugendanwalt Teil der Staatsanwaltschaft (Staatsanwaltschaftsmodell).

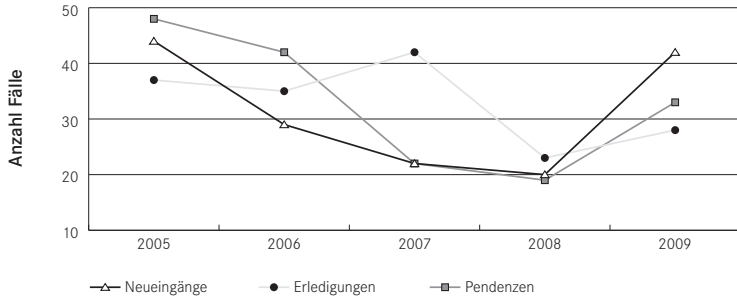
2 Bereinigt betreffend zwei Falscherfassungen (Geschäftskontrolle).

STAATSANWALTSCHAFT Verfahren betreffend internationale Rechtshilfe in Strafsachen



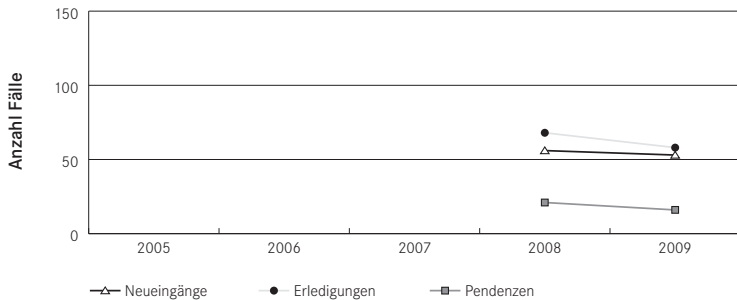
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2005	98	74	63
2006	99	114	48
2007	98	90	56
2008	106	85	77
2009	109	116	70

STRAFGERICHT Kollegialgericht



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2005	44	37	48
2006	29	35	42
2007	22	42	22
2008	20	23	19
2009	42	28	33

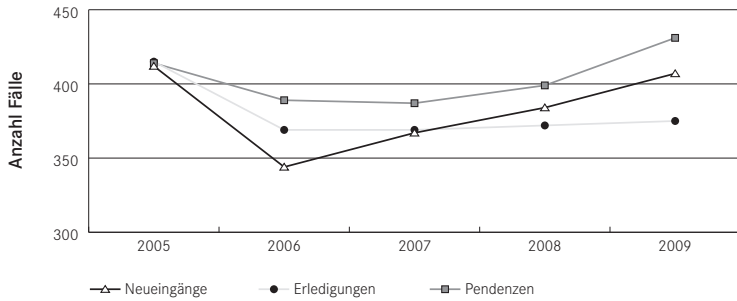
STRAFGERICHT¹ Einzelrichter



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2008	56	68	21
2009	53	58	16

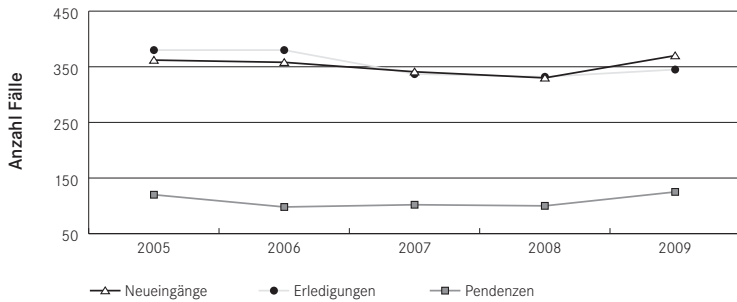
1 Seit 2008 ist das Strafgericht zuständig für Einzelrichterfälle (Staatsanwaltschaftsmodell). Ein Vergleich mit den Jahren vor 2008 ist nicht möglich, da die Zählweise anders war.

KANTONSGERICHT
Kollegialgericht



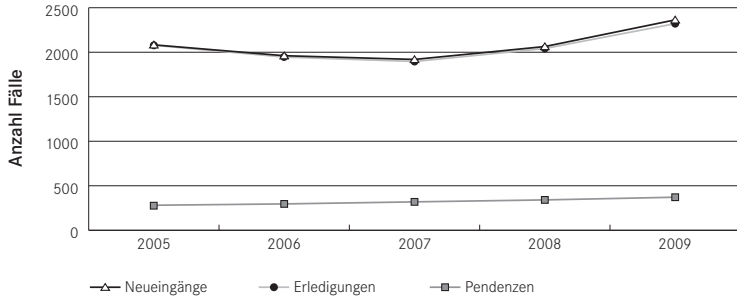
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2005	412	415	414
2006	344	369	389
2007	367	369	387
2008	384	372	399
2009	407	375	431

KANTONSGERICHT
Einzelrichter im ordentlichen Verfahren



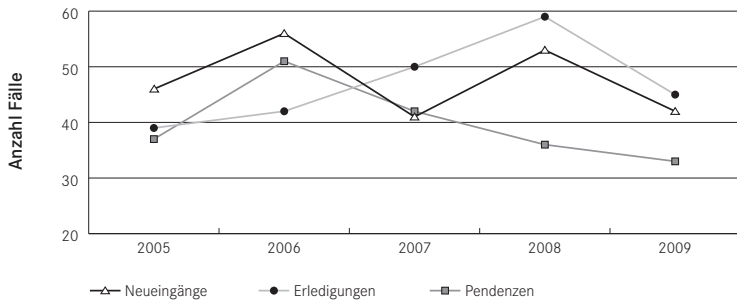
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2005	362	380	120
2006	358	380	98
2007	341	337	102
2008	330	332	100
2009	370	345	125

KANTONSGERICHT
Einzelrichter im summarischen Verfahren



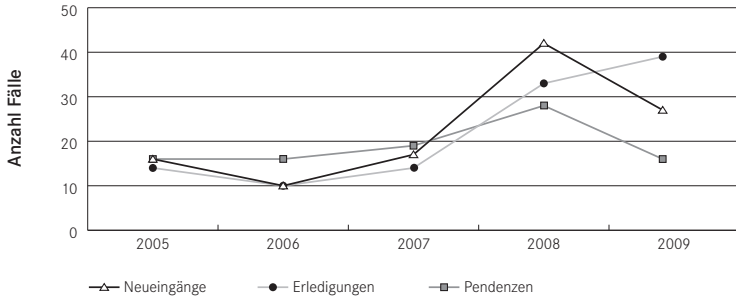
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2005	2083	2078	281
2006	1961	1946	296
2007	1919	1896	319
2008	2064	2042	341
2009	2377	2333	385

OBERGERICHT
Zivilprozesse



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2005	46	39	37
2006	56	42	51
2007	41	50	42
2008	53	59	36
2009	42	45	33

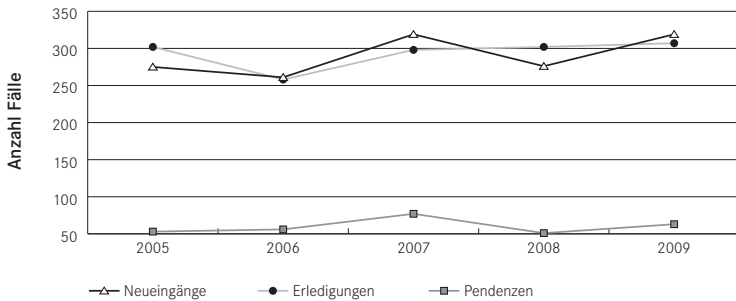
OBERGERICHT Strafprozesse



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2005	16	14	16
2006	10	10	16
2007	17	14	19
2008 ¹	42	33	28
2009	27	39	16

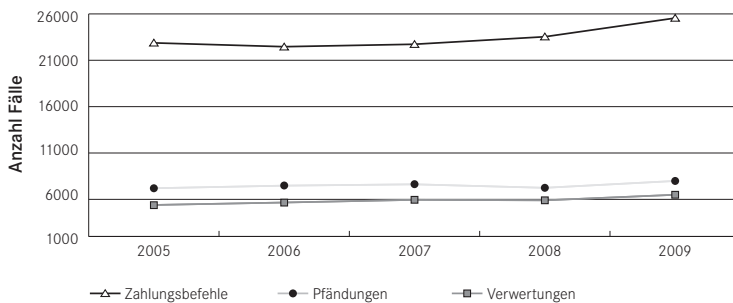
1 Seit 2008 ist das Obergericht auch zuständig für die Berufungen gegen Einzelrichterfälle (Staatsanwaltschaftsmodell).

OBERGERICHT Justizkommission (Beschwerden)



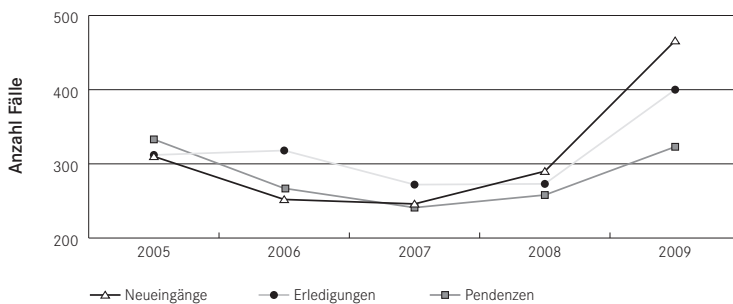
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2005	275	302	53
2006	261	258	56
2007	319	298	77
2008	276	302	51
2009	319	307	63

BETREIBUNGSÄMTER Zahlungsbefehle, Pfändungen und Verwertungen



Jahr	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungen
2005	22744	6416	4537
2006	22317	6707	4812
2007	22592	6857	5114
2008	23434	6463	5060
2009	25532	7235	5682

KONKURSAMT Konkurse



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2005	310	312	333
2006	252	318	267
2007	246	272	241
2008	290	273	258
2009	466	400	323

E

Geschäftsübersicht

I. Friedensrichterämter

1. Gesamtübersicht

	Zivilprozesse Streitwert bis 300.-		Sühneverfahren in Zivilstreitsachen	
	vom Vorjahr anhängig	Neueingang	vom Vorjahr anhängig	Neueingang
2008				
Zug	1	8	43	390
Oberägeri	—	—	—	23
Unterägeri	—	1	1	24
Menzingen	—	—	2	18
Baar	—	2	22	151
Cham	—	1	6	85
Hünenberg	—	4	3	74
Steinhausen	—	1	1	28
Risch	—	—	3	51
Walchwil	—	—	—	20
Neuheim	1	—	2	15
Total	2	17	83	879
2009				
Zug	3	5	58	383
Oberägeri	—	—	3	23
Unterägeri	—	1	1	27
Menzingen	—	1	1	23
Baar	—	6	26	176
Cham	—	5	10	86
Hünenberg	3	1	9	82
Steinhausen	—	—	4	31
Risch	—	2	9	74
Walchwil	—	—	—	21
Neuheim	—	1	2	22
Total	6	22	123	948

2. Zivilprozesse mit Streitwert bis CHF 300.- (§ 4 GOG)

	Prozesse			Erledigungsart			
	Anzahl	Erledigung	Übertrag auf das folgende Jahr	Rückzug Anerkennung Vergleich	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung
2008							
Zug	9	6	3	6	—	—	—
Oberägeri	—	—	—	—	—	—	—
Unterägeri	1	1	—	1	—	—	—
Menzingen	—	—	—	—	—	—	—
Baar	2	2	—	2	—	—	—
Cham	1	1	—	—	1	—	—
Hünenberg	4	1	3	1	—	—	—
Steinhausen	1	1	—	1	—	—	—
Risch	—	—	—	—	—	—	—
Walchwil	—	—	—	—	—	—	—
Neuheim	1	1	—	1	—	—	—
Total	19	13	6	12	1	—	—
2009							
Zug	8	7	1	7	—	—	—
Oberägeri	—	—	—	—	—	—	—
Unterägeri	1	1	—	—	—	—	—
Menzingen	1	1	—	—	—	—	—
Baar	6	6	—	4	1	—	1
Cham	5	4	1	3	1	—	—
Hünenberg	4	4	—	2	2	—	—
Steinhausen	—	—	—	—	—	—	—
Risch	2	2	—	—	2	—	—
Walchwil	—	—	—	—	—	—	—
Neuheim	1	1	—	1	—	—	—
Total	28	26	2	17	6	—	1

3. Sühneverfahren in Zivilstreitsachen (§ 69 ff. ZPO)

	Prozesse			Erledigungsart			
	Anzahl	Erledigung	Übertrag auf das folgende Jahr	Rückzug Anerkennung Vergleich	Weisung an Kantonsgericht Einzelrichter	Weisung an Kantonsgericht Kollegialgericht	ohne Folgen (§ 78 ZPO)
2008							
Zug	433	375	58	175	76	124	—
Oberägeri	23	20	3	11	3	6	—
Unterägeri	24	23	1	10	8	4	1
Menzingen	20	19	1	8	6	5	—
Baar	173	147	26	73	35	38	1
Cham	91	81	10	35	26	20	—
Hünenberg	77	68	9	35	20	13	—
Steinhausen	29	25	4	8	7	10	—
Risch	54	45	9	21	6	17	1
Walchwil	20	12	8	3	5	4	—
Neuheim	17	15	2	7	4	2	2
Total	961	830	131	386	196	243	5
2009							
Zug	441	401	40	184	85	132	—
Oberägeri	26	22	4	9	6	7	—
Unterägeri	28	24	4	9	7	6	2
Menzingen	24	20	4	9	6	5	—
Baar	202	174	28	86	33	55	—
Cham	96	89	7	43	24	22	—
Hünenberg	91	85	6	33	31	21	—
Steinhausen	35	27	8	14	6	7	—
Risch	83	76	7	23	25	28	—
Walchwil	21	21	—	7	5	9	—
Neuheim	24	23	1	9	7	7	—
Total	1'071	962	109	426	235	299	2

II. Schlichtungsstelle für arbeitsrechtliche Streitigkeiten

1. Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	23	29
Neueingänge	259	327
Total	282	356

2. Erledigung	2008	2009
Vergleich	132	118
gegenstandslos	9	5
Rückzug	27	45
keine Einigung	85	138
aus anderen Gründen	-	1
Total	253	307

Übertrag	29	49
----------	----	----

3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0 - 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18	18 - 24	> 24	Total
2008	242	7	3	1	-	-	253
2009	290	10	6	1	-	-	307

III. Staatsanwaltschaft

1. Strafverfolgung Erwachsene

1.1 Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	1353	1728
Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allf. Rückweisungen)	7485	7798
Total	8838	9526

1.2 Erledigung	2008	2009
Strafbefehl	4850	5415
Anklage beim Strafgericht		
Einzelrichter	56	52
Kollegialgericht	19	40
Erledigungsvorschlag abgekürztes Verfahren		
Einzelrichter	2	-
Kollegialgericht	2	6

Abtretung an andere Abteilung der STA	48	50
Abtretung an anderen Kanton	137	167
Einstellung der Administrativuntersuchung	57	62
formelle Einstellung (§ 34 StPO)	977	1238
davon zufolge Verjährung (Übertretungen)	-	2
einstweilige Einstellung	88	88
provisorische Einstellung (Art. 55a StGB)	28	24
Nichtanhandnahme	95	98
Rückzug der Einsprache (§ 36 ^{ter} StPO)	82	81
Vereinigung (Untersuchungen mit gleichem Beschuldigten)	669	562
Total	7110	7883

Übertrag	1728	1643
Total	8838	9526

1.3 Rechtsgebiete	2008	2009
Die neu eingegangenen Untersuchungen betrafen		
Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)		
strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	150	165
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	290	344
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	100	117

	2008	2009
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	461	518
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	25	32
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	4	6
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	1	1
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	49	51
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	2	1
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung	-	-
Vergehen gegen den Volkswillen	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	62	90
Störung der Beziehungen zum Ausland	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	23	15
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	16	12
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	30	41
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	4216	4257
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	237	227
Andere Bundeserlasse		
Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer	336 ¹	268
Gewässerschutzgesetz	3	11
Transportgesetz	386	502
Umweltschutzgesetz	2	4
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	13	28
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz	-	-
Arbeitslosenversicherungsgesetz	14	21
AHV-Gesetz	55	57
andere Bundesgesetze	110 ¹	134
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	110	180
Baugesetz	1	3
andere kantonale Erlasse	8	7
Aussergewöhnliche Todesfälle	61	55

¹⁾ Zahlen gegenüber ROG 2008 korrigiert. Im Jahr 2008 wurde die Anzahl Verstösse gegen das Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer versehentlich als Bestandteil der anderen Bundesgesetze ausgewiesen.

1.4 Strafen	2008	2009
Busse (ohne durch die ZUPO erhobene Ordnungsbussen)	4717	5187
Geldstrafe		
unbedingt	104	129
unbedingt mit Busse	29	43
teilbedingt	-	-
bedingt	23	47
bedingt mit Busse	1135	1237
Freiheitsstrafe		
unbedingt	51	39
bedingt	6	2
Gemeinnützige Arbeit	10	49
Verwarnung	2	1
Keine Strafe	58	63

1.5 Ertrag aus Bussen und unbedingten Geldstrafen (mittels Strafbefehl)	2008	2009
Bussen	1'683'979	1'845'062
Geldstrafen	267'130	367'080

1.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2009 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2002	-
2003	1
2004	1
2005	10
2006	19
2007	49
2008	238
2009	1325
Total	1643

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2008	6016	470	217	145	126	69	49	18	7110
2009	6409	554	258	193	251	103	75	40	7883

1.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

1.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle	2008	2009
Total	261	360
davon durch den Oberstaatsanwalt erhoben	5	7

1.7.2 Durch die Staatsanwaltschaft erhobene	2008	2009
Berufungen	4	2
Anschlussberufungen	4	1
Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht	1	-

1.8 Internationale Rechtshilfe in Strafsachen

1.8.1 Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	56	77
Neueingänge	106	109
Total	162	186

1.8.2 Erledigung	2008	2009
Zustellung	33	29
Untersuchungshandlungen (Hausdurchsuchungen, Beschlagnahme von Beweismitteln, Einvernahmen usw.)	44	81
Abtretung an andere Behörden	8	6
Total	85	116

Übertrag	77	70
Total	162	186

1.8.3 Verfahrensdauer

Die Ende 2009 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

1999	-
2001	-
2004	1
2005	1
2006	2
2007	7
2008	18
2009	41
Total	70

2. Strafverfolgung Jugendliche

2.1 Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	20 ¹	32
Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allf. Rückweisungen)	431	486
Total	451	518

¹⁾ per 1.1.2008 übernommene Fälle, bereinigt betreffend zwei Falscherfassungen (Geschäftskontrolle)

2.2 Erledigung	2008	2009
Strafbefehl	268	297
Anklage beim Jugendgericht	3	3
Erledigungsvorschlag abgekürztes Verfahren	-	-
Abtretung an andere Abteilung der STA	3	1
Abtretung an anderen Kanton	35	29
formelle Einstellung (§ 34 StPO)	76	84
davon zufolge Verjährung (Übertretungen)	-	1
einstweilige Einstellung	-	-
Nichtanhandnahme	-	-
Rückzug der Einsprache (§ 36 ^{ter} StPO)	1	-
Urteil (§ 63 ^{bis} StPO)	1	-
Vereinigung (Untersuchungen mit gleichem Beschuldigten)	32	61
Total	419	475
Übertrag	32	43
Total	451	518

2.3 Rechtsgebiete

2008 2009

Die neu eingegangenen Untersuchungen betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	130	98
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	236	257
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	9	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	34	54
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	15	11
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	7	-
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	2	2
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	1	-
Urkundenfälschung	10	16
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	16	-
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung	-	-
Vergehen gegen den Volkswillen	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	6	16
Störung der Beziehungen zum Ausland	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	3	2
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	1	-
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	182	137
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	81	69
Andere Bundeserlasse		
Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer	1	-
Gewässerschutzgesetz	-	1
Transportgesetz	34	83
Umweltschutzgesetz	-	-
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	-	-
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz	-	-
Arbeitslosenversicherungsgesetz	-	-
AHV-Gesetz	-	-
andere Bundesgesetze	16	24
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	30	18
Baugesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	4	-

2.4 Strafen	2008	2009
Busse (ohne durch die ZUPO erhobene Ordnungsbussen)		
unbedingt	124	162
bedingt	-	-
Freiheitsentzug		
unbedingt	-	-
bedingt	7	4
Persönliche Leistung		
unbedingt	88	78
bedingt	1	-
Verweis	83	71
Keine Strafe	27	27

2.5 Ertrag aus unbedingten Bussen	2008	2009
Bussen	14'080	15'650

2.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2009 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht.

2008	-
2009	43
Total	43

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2008	402	13	3	-	1	-	-	-	419
2009	444	21	6	2	2	-	-	-	475

2.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

2.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle	2008	2009
Total	9	6
davon durch den Oberstaatsanwalt erhoben	-	1

2.7.2 Durch die Staatsanwaltschaft erhobene	2008	2009
Berufungen	-	-
Anschlussberufungen	-	-
Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht	-	-

2.8 Vollzug Schutzmassnahmen und Strafen (§ 2 VVJ)

2.8.1 Schutzmassnahmen	2008	2009
Aufsicht	-	-
Persönliche Betreuung	1	1
Ambulante Behandlung	-	-
Unterbringung (offene Einrichtung)	1	2
Unterbringung (geschlossene Einrichtung)	-	-

2.8.2 Strafen	2008	2009
Persönliche Leistung	88	94
Bussenumwandlung	1	1
Freiheitsentzug	-	-

IV. Strafgericht

1. Kollegialgericht

1.1 Strafprozesse

1.1.1 Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	22	19
neue Anklagen	19	40
weitere Neueingänge (z. B. Überweisungen Einzelrichter, Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren)	1	2
Total	42	61

1.1.2 Erledigung	2008	2009
Schuldspruch	7	8
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	11	14
Freispruch	5	6
Einstellung	-	-
Rückweisung	-	-
Vereinigung	-	-
übrige	-	-
Total	23	28
Übertrag	19	33
Total	42	61

1.1.3 Rechtsgebiete

2008 2009

Die erledigten Prozesse betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	13	11
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	46	68
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	6	9
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	4	6
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	1	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	1
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	1
Urkundenfälschung	8	11
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	2	5
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	-	2
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	-	1
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	10	14
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	4	3
Andere Bundeserlasse	2	11
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	1	1
andere kantonale Erlasse	-	-

1.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten

2008 2009

Geschlecht	männlich	21	27
	weiblich	2	1
Staatsangehörigkeit	Schweiz	13	17
	Ausland	10	11

1.1.5 Strafen

1.1.5.1 Hauptstrafen	2008	2009
Freiheitsstrafe		
unbedingt	8	4
teilbedingt	-	5
bedingt	4	10
Geldstrafe		
unbedingt	-	-
teilbedingt	-	-
bedingt	6	3
Busse	4	1
Gemeinnützige Arbeit	-	-
Keine Strafe	-	-

1.1.5.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen	2008	2009
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe	-	3
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse	1	1
mit Geldstrafe verbundene Busse	1	3
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse	-	-

1.1.6 Massnahmen

	2008	2009
Stationäre therapeutische Massnahmen		
Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	1	2
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	1	-
Kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-
Ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	1	1
Verwahrung (Art. 64 StGB)	-	-
Andere Massnahmen		
Berufsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Urteilspublikation (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	4	8
Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	1	5
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

1.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2009 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2006	3
2007	3
2008	27
2009	33
Total	66

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2008	7	2	2	-	9	1	-	2	23
2009	3	10	5	5	-	-	5	-	28

1.2 Weitere erledigte Geschäfte

	2008	2009
Anordnung Sanktionsvollzug	-	1
Anordnung Massnahmenvollzug	1	-
Verlängerung therapeutische Massnahme	1	1
Änderung Massnahme	-	-
Änderung Strafe	-	-
Anordnung gemäss Art. 95 StGB	-	-
Verwendung zugunsten Geschädigter	-	-
Revisionsgesuche	-	2
übrige	-	3
Total	2	7

2. Einzelrichter (seit 1.1.2008 beim Strafgericht)

2.1 Strafprozesse

2.1.1 Anzahl

	2008	2009
vom Vorjahr anhängig (vom Einzelrichteramt übernommen)	33 ¹	21
neue Anklagen	56	52
weitere Neueingänge (z. B. Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren)	-	1
Total	89	74

¹ bereinigt betreffend unterschiedliche Zählweise bei Strafgericht und früherem Einzelrichteramt

2.1.2 Erledigung	2008	2009
Schuldspruch	34	22
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	22	11
Freispruch	10	11
Einstellung	-	3
Rückweisung	-	8
Vereinigung	-	-
Überweisung an das Kollegialgericht	1	1
übrige	1	2
Total	68	58
Übertrag	21	16
Total	89	74

2.1.3 Rechtsgebiete	2008	2009
Die erledigten Prozesse betrafen		
Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)		
strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	23	13
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	33	13
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	3	2
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	11	5
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	4	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	2	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	2	2
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	4	2
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	4	3
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	2	1
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	1	1
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	-	-
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	42	25
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	4	2
Andere Bundeserlasse	13	1
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	1	1
andere kantonale Erlasse	5	-

2.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten		2008	2009
Geschlecht	männlich	60	34
	weiblich	7	8
Staatsangehörigkeit	Schweiz	49	28
	Ausland	18	14
Unternehmen		1	-

2.1.5 Strafen

2.1.5.1 Hauptstrafen		2008	2009
Freiheitsstrafe			
	unbedingt	2	-
	teilbedingt	-	-
	bedingt	1	-
Geldstrafe			
	unbedingt	7	5
	teilbedingt	-	-
	bedingt	33	17
Busse		22	13
Gemeinnützige Arbeit		-	1
Keine Strafe		1	-

2.1.5.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen		2008	2009
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe		-	-
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse		-	-
mit Geldstrafe verbundene Busse		20	12
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse		-	-

2.1.6 Massnahmen

2.1.6 Massnahmen		2008	2009
Stationäre therapeutische Massnahmen			
	Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	1	-
	Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
	Kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
	Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-
Ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)		1	2
Andere Massnahmen			
	Berufsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
	Fahrverbot (Art. 67b StGB)	-	-
	Urteilspublikation (Art. 68 StGB)	-	-
	Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	5	1
	Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	1	-
	Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

2.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2009 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2009	16
Total	16

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	> 36	Total
2008 ¹	-	13	7	4	6	1	-	-	31
2008 ²	10	19	7	1	-	-	-	-	37
2009	26	20	5	5	-	-	2	-	58

¹ Bis Ende 2007 beim Einzelrichteramt eingegangene und per 1. Januar 2008 ans Strafgericht übertragene Prozesse.

² Ab 2008 direkt beim Strafgericht eingegangene Prozesse.

2.2 Weitere erledigte Geschäfte

	2008	2009
Anordnung Sanktionsvollzug	-	-
Anordnung Massnahmenvollzug	-	-
Verlängerung therapeutische Massnahme	-	-
Änderung Massnahme	-	-
Änderung Strafe	-	-
Anordnung gemäss Art. 95 StGB	1	-
Verwendung zugunsten Geschädigter	-	-
Revisionsgesuche	-	-
übrige	2	1
Total	3	1

3. Abgekürzte Verfahren gemäss §§ 69^{ter} ff. StPO

3.1 Anzahl

	2008	2009
an das Kollegialgericht		
vom Vorjahr anhängig	2	-
Neueingänge (inkl. Überweisungen vom Einzelrichter)	3	6
an den Einzelrichter (seit 1. Januar 2008 beim Strafgericht)		
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	2	-
Total	7	6

3.2 Erledigung	2008	2009
Bestätigung der Anklageschrift		
Kollegialgericht	5	6
Einzelrichter	1	-
Rückweisung zur Durchführung des ordentlichen Verfahrens		
Kollegialgericht	-	-
Einzelrichter	-	-
Überweisung an das Kollegialgericht	1	-
Total	7	6
Übertrag	-	-
Total	7	6

3.3 Strafen

3.3.1 Hauptstrafen	2008	2009
Freiheitsstrafe		
unbedingt	1	2
teilbedingt	1	-
bedingt	3	4
Geldstrafe		
unbedingt	-	-
teilbedingt	1	-
bedingt	-	-
Busse	1	2
Gemeinnützige Arbeit	1	-
Keine Strafe	-	-

3.3.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen	2008	2009
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe	-	2
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse	-	-
mit Geldstrafe verbundene Busse	-	-
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse	-	-

3.4 Massnahmen

2008 2009

Stationäre therapeutische Massnahmen

Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	1
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
Kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-
Ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	-	-
Verwahrung (Art. 64 StGB)	-	-
Andere Massnahmen		
Berufsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Urteilspublikation (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	1	1
Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	2	-
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

4. Haftrichter (Zwangsmassnahmen)

2008 2009

Entscheide betreffend Haft

Anordnung Untersuchungshaft		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	25	41
Abweisung	4	-
übrige Erledigungen	2	4
Anordnung Sicherheitshaft		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	6	4
Abweisung	1	-
übrige Erledigungen	-	-
Haftentlassungsgesuche		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	1	1
Abweisung	8	6
übrige Erledigungen	1	-
Haftverlängerung	8	9
Anordnung von Ersatzmassnahmen	3	1
Entscheide betreffend Genehmigungsverfahren		
Überwachungsmassnahmen gemäss § 21 ^{quater} StPO; verdeckte Ermittlungen; Fortsetzung einer Observation; DNA-Untersuchungen gemäss § 21 ^{bis} StPO	22	23

V. Jugendgericht

1. Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	1	1
Neueingänge	3	3
Total	4	4

2. Erledigung	2008	2009
Schuldspruch	1	4
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	1	-
Freispruch	-	-
Einstellung des Verfahrens	-	-
Rückweisung	-	-
Vereinigung (Ergänzungsanklagen)	1	-
Änderung von Massnahmen	-	-
übrige Erledigungen	-	-
Total	3	4

Übertrag	1	-
Total	4	4

3. Schutzmassnahmen und Strafen	2008	2009
Aufsicht oder persönliche Betreuung	-	-
ambulante Behandlung	-	2
Unterbringung	1	3
persönliche Leistung	1	1
Busse	-	-
Freiheitsentzug	1	3

VI. Kantonsgericht

1. Kollegialgericht

1.1 Zivilprozesse

1.1.1 Anzahl

(inkl. allf. Rückweisungen durch das Obergericht und wieder aufgenommene Verfahren)

	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	387	399
Neueingänge	384	407
Total	771	806

1.1.2 Erledigung

	2008	2009
Gutheissung	103	107
teilweise Gutheissung	37	42
Abweisung	37	36
Nichteintreten	4	4
gegenstandslos	14	12
Vergleich	99	101
Rückzug	44	37
Anerkennung	7	10
andere	27	26
Total	372	375
Übertrag	399	431
Total	771	806

1.1.3 Rechtsgebiete

2008 2009

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

Personenrecht	1	3
Familien- und Vormundschaftsrecht		
(davon Ehescheidungen: 2008: 72 bzw. 2009: 61)	111	100
Erbrecht	4	2
Sachenrecht	10	5
unerlaubte Handlungen	4	7
ungerechtfertigte Bereicherung	6	4
Kauf, Tausch, Schenkung	27	20
Miete, Pacht	7	5
Arbeitsvertrag	49	48
Leihe, Darlehen, Kontokorrent	17	15
Werkvertrag, Verlagsvertrag	29	30
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	32	34
Agentur-, Alleinvertriebsvertrag	6	-
Mäklervertrag, Kommission, Trödelvertrag	4	9
Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag	2	9
Bürgschaft, Garantievertrag	4	5
einfache Gesellschaft	3	-
Innominatverträge	9	19
Gesellschafts- und Handelsrecht	21	19
Wertpapierrecht	-	-
Immaterialgüterrecht	5	4
unlauterer Wettbewerb	-	3
Privatversicherungsrecht	6	8
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	14	25
andere Rechtsgebiete	1	1
Total	372	375

1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2009 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2001	1	(-)
2002	1	(-)
2003	-	(-)
2004	3	(-)
2005	13	(2)
2006	10	(6)
2007	33	(8)
2008	80	(7)
2009	290	(22)
Total	431	(45)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	> 36	Total
2008	62	84	55	49	47	25	29	21	372
2009	48	89	47	43	51	38	30	29	375

1.2 Weitere erledigte Geschäfte

2008 2009

Moderation	-	1
------------	---	---

1.3 Zeitliche Beanspruchung

2008 2009

Plenarsitzungen	5	7
Sitzungen der Abteilungen	96	97

2. Einzelrichter

2.1 Ordentliches Verfahren

2.1.1 Anzahl

2008 2009

vom Vorjahr anhängig	102	100
Neueingänge	330	370
Total	432	470

2.1.2 Erledigung	2008	2009
Gutheissung	235	253
teilweise Gutheissung	6	12
Abweisung	7	8
Nichteintreten	2	2
gegenstandslos	12	6
Vergleich	34	31
Rückzug	19	12
Anerkennung	9	8
andere	8	13
Total	332	345
Übertrag	100	125
Total	432	470

2.1.3 Rechtsgebiete	2008	2009
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Ehescheidung	204	194
Kauf, Tausch, Schenkung	23	32
Miete, Pacht	10	10
Arbeitsvertrag	15	20
Werkvertrag, Verlagsvertrag	20	24
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	22	24
Innominatverträge	10	11
andere Rechtsgebiete	28	30
Total	332	345

2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2009 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht.

2008	1
2009	124
Total	125

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2008	101	203	23	4	1	-	-	-	332
2009	137	179	19	6	2	2	-	-	345

2.2 Summarisches Verfahren

2.2.1 Befehlsverfahren (§ 129 ff. ZPO) und Verfügungen auf Grundlage des Zivilrechts (§ 135 ZPO)

2.2.1.1 Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	180	215
Neueingänge	601	760
Total	781	975

2.2.1.2 Erledigung	2008	2009
Gutheissung	260	400
teilweise Gutheissung	29	28
Abweisung	39	36
Nichteintreten	5	8
gegenstandslos	45	106
Vergleich	72	90
Rückzug	36	49
Anerkennung	2	-
andere	79	84
Total	567	801

Übertrag	214	174
Total	781	975

2.2.1.3 Rechtsgebiete	2008	2009
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Personenrecht	5	13
Familien- und Vormundschaftsrecht (davon Massnahmen zum Schutz der ehelichen Gemeinschaft: 2008: 131 bzw. 2009: 149)	179	190
Erbrecht	47	48
Nachbarrecht, Besitzerschutz	30	41
übriges Sachenrecht		
(davon Eintragung von Bauhandwerkerpfandrechten: 2008: 18 bzw. 2009: 32)	32	42
Ausweisung von Mietern und Pächtern	48	40
übrige miet- und pachtrechtlichen Verfügungen	5	21
Handels- und Gesellschaftsrecht		
(davon Organisationsklagen: 2008: 105 bzw. 2009: 277)	122	298
Wertpapierrecht		
(davon Kraftloserklärung Wertpapiere: 2008: 49 bzw. 2009: 48)	49	50
Immaterialgüterrecht, UWG	8	10
Vollstreckung rechtskräftiger Urteile	5	8
Sicherstellung gefährdeter Beweise	34	34
übriges Obligationenrecht	2	4
andere Rechtsgebiete	1	2
Total	567	801

2.2.1.4 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2008	367	114	31	12	38	2	1	2	567
2009	549	150	44	12	38	6	2	-	801

2.2.2 Verfügungen in Betreibungs- und Konkursachen (§ 136 ZPO)

2.2.2.1 Rechtsöffnung

Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	88	82
Neueingänge	818	973
Total	906	1055
Total Erledigungen	824	894
Übertrag	82	161
Total	906	1055

Rechtsgebiete	2008	2009
Die erledigten Prozesse betrafen		
definitive Rechtsöffnung	480	549
provisorische Rechtsöffnung	303	311
Aufnahme eines Güterverzeichnisses	1	-
Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlags	-	-
Rechtsvorschlag in Wechselbetreibung	1	2
Feststellung neuen Vermögens	37	28
Aufhebung der Betreibung	-	1
Vollstreckung ausländischer Urteile	2	3

2.2.2.2 Konkurs

Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	42	40
Neueingänge	587	590
Total	629	630

Total Erledigungen	589	584
---------------------------	------------	------------

Übertrag	40	46
Total	629	630

Rechtsgebiete	2008	2009
Die erledigten Prozesse betrafen		
Konkurseröffnung in ordentlicher Betreibung	498	475
Konkurseröffnung in Wechselbetreibung	2	-
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreibung	13	5
Insolvenzerklärung	59	89
Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle	11	11
Aufnahme eines Güterverzeichnisses	2	1
andere Rechtsgebiete	4	3

Anzahl Konkurseröffnungen	2008	2009
in ordentlicher Betreibung	141	156
in Wechselbetreibung	2	-
ohne vorgängige Betreibung, Insolvenzerklärung, Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle	76	100
konkursamtliche Nachlassliquidation	24	20

Weitere Verfügungen in Konkursachen	2008	2009
Widerruf des Konkurses	4	5
Anordnung des summarischen Verfahrens	92	148
Einstellung des Konkursverfahrens (unter Vorbehalt der Nichtleistung des Kostenvorschusses)	125	238
Schluss des Konkursverfahrens	126	115

2.2.2.3 Nachlassstundung

Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	1	1
Neueingänge	1	7
Total	2	8

Total Erledigungen	1	8
---------------------------	----------	----------

Übertrag	1	-
----------	---	---

2.2.2.4 Private Schuldenbereinigung

Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	-	2
Total	-	2

Total Erledigungen	-	2
---------------------------	----------	----------

Übertrag	-	-
----------	---	---

2.2.2.5 Arrest

Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	-	1
Neueingänge	38	28
Total	38	29

Erledigung	2008	2009
bewilligt	22	14
teilweise bewilligt	6	-
nicht bewilligt	6	9
Rückzug	1	-
Nichteintreten	-	-
Einsprache gegen Arrestbefehl	2	4
Total	37	27

Übertrag	1	2
----------	---	---

2.2.3 Auswärtige Rechtshilfesuche

Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	5	3
Neueingänge	20	12
Total	25	15

Total Erledigungen	22	14
---------------------------	-----------	-----------

Übertrag	3	1
----------	---	---

2.2.4 Übersicht über die Verfügungen im summarischen Verfahren

Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	319	341
Neueingänge	2064	2377
Total	2383	2718

Total Erledigungen	2042	2333
---------------------------	-------------	-------------

Übertrag	341	385
----------	-----	-----

2.3 Gesuche um unentgeltliche Prozessführung

Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	20	19
Neueingänge	192	168
Total	212	187

Erledigung	2008	2009
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	119	109
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege	24	13
Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	-	-
Abweisung, Rückzug, Gegenstandslosigkeit, Nichteintreten	50	39
Total	193	161
Übertrag	19	26
Total	212	187

VII. Obergericht

1. Zivilrechtliche Abteilung

1.1 Zivilprozesse

1.1.1 Anzahl

(inkl. allf. Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)

	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	42	36
Neueingänge	53	42
Total	95	78

1.1.2 Erledigung

	2008	2009
Gutheissung	8	3
teilweise Gutheissung	10	8
Abweisung	20	25
Rückweisung	3	-
Nichteintreten	9	3
gegenstandslos	-	1
Vergleich	7	3
Rückzug	2	1
andere	-	1
Total	59	45
Übertrag	36	33
Total	95	78

1.1.3 Rechtsgebiete

2008 2009

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

Personenrecht	1	1
Familien- und Vormundschaftsrecht	10	7
Erbrecht	-	2
Sachenrecht	3	1
unerlaubte Handlungen	3	3
ungerechtfertigte Bereicherung	2	1
Kauf, Tausch, Schenkung	5	1
Miete, Pacht	1	1
Arbeitsvertrag	1	6
Leihe, Darlehen, Kontokorrent	2	1
Werkvertrag, Verlagsvertrag	6	2
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	8	5
Agentur-, Alleinvertriebsvertrag	1	-
Mäklervertrag, Kommission, Trödelvertrag	2	-
Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag	-	1
Bürgschaft, Garantievertrag	1	2
einfache Gesellschaft	-	-
Innominatverträge	1	4
Gesellschafts- und Handelsrecht	5	4
Wertpapierrecht	-	-
Privatversicherungsrecht	4	2
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	3	1
andere Rechtsgebiete	-	-
Total	59	45

1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2009 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

1998	2	(2)
2003	1	(-)
2005	1	(-)
2007	1	(-)
2008	3	(1)
2009	25	(2)
Total	33	(5)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2008	8	14	10	3	15	7	1	1	59
2009	8	10	4	7	13	1	2	-	45

1.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	7	5
Neu	15	15
Total	22	20

Erledigung durch das Bundesgericht	2008	2009
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	1
Abweisung	11	8
Rückweisung	2	-
Nichteintreten	4	4
Rückzug	-	2
gegenstandslos	-	-
Übertrag	5	5
Total	22	20

1.2 Weitere erledigte Geschäfte	2008	2009
Nichtigkeitsbeschwerden gegen Schiedsgerichtsurteile	-	-
Revisionsgesuche	-	-

2. Strafrechtliche Abteilung

2.1 Strafprozesse

2.1.1 Anzahl

(inkl. Berufungen von Privatklägern und Dritten sowie allf. Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)

	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	19	28
Neueingänge	42	27
Total	61	55
davon Berufungen von Privatklägern und Dritten	5	4

2.1.2 Erledigung	2008	2009
Gutheissung	3	6
teilweise Gutheissung	6	8
Abweisung	21	16
Nichteintreten	3	4
Rückzug oder gegenstandslos	-	3
Rückweisung	-	1
andere	-	1
Total	33	39
Übertrag	28	16
Total	61	55

2.1.3 Rechtsgebiete	2008	2009
Die erledigten Prozesse betrafen		
Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)		
strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	5	18
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	26	17
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	2	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	-	3
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	1	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	1	1
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	-	1
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	2
Urkundenfälschung	8	3
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	1	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	5	1
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	1	1
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	5	9
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1	1
Andere Bundeserlasse	-	4
Kantonale Erlasse		
Polizeistrafgesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	-	-

2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2009 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2009	16
Total	16

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2008	8	5	4	2	10	1	3	-	33
2009	4	11	18	5	1	-	-	-	39

2.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht

	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	4	3
Neu	15	16
Total	19	19

	2008	2009
Erledigung durch das Bundesgericht		
Gutheissung	1	2
teilweise Gutheissung	1	1
Abweisung	7	8
Rückweisung	4	2
Nichteintreten	3	1
Rückzug oder gegenstandslos	-	-
Übertrag	3	5
Total	19	19

2.2 Weitere erledigte Geschäfte

	2008	2009
Anordnungen Sanktionsvollzug	-	1
Anordnungen Massnahmenvollzug	-	-
Verlängerung therapeutische Massnahme	-	1
Änderung Massnahme	-	-
Änderung Sanktion	-	-
Anordnungen gemäss Art. 95 StGB	-	-
Verwendung zugunsten Geschädigter	-	2
Revisionsgesuche	-	2
übrige	3	2
Total	3	8

3. Justizkommission

3.1 Beschwerden in Zivilsachen

3.1.1 Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	32	22
Neueingänge	154	182
Total	186	204

3.1.2 Erledigung	2008	2009
Gutheissung	35	60
teilweise Gutheissung	11	14
Abweisung	57	48
Rückweisung	-	2
Nichteintreten	40	43
Rückzug	12	6
gegenstandslos	4	6
Vergleich	4	2
Klageanerkennung	1	-
Total	164	181

Übertrag	22	23
Total	186	204

3.1.3 Rechtsgebiete

Die erledigten Prozesse betrafen

Materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden

gegen Verfügungen des Einzelrichters im summarischen Verfahren betreffend

Befehlsverfahren	1	-
Personenrecht	2	4
Familien- und Vormundschaftsrecht	27	18
Erbrecht	-	-
Sachenrecht	-	2
einzelne Vertragsverhältnisse gemäss OR	11	7
Gesellschafts- und Handelsrecht	14	42
Immaterialgüterrecht	4	2
Aufrechterhaltung des tatsächlichen Zustandes im Sinne von §129 Ziff. 4 ZPO	-	-

	2008	2009
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht		
Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlages	-	-
Rechtsöffnung	33	34
Eröffnung des Konkurses	34	35
Nachlassstundung und -vertrag	1	-
Arrest	1	2
übrige	1	3
gegen Unzuständigkeitserklärungen der Friedensrichter, des Kantonsgerichtspräsidenten als Einzelrichter und des Kantonsgerichts	4	2
gegen prozessleitende Verfügungen und Beschlüsse der Friedensrichter, des Kantonsgerichtspräsidenten als Einzelrichter und des Kantonsgerichts	5	6
gegen Verfügungen betreffend unentgeltliche Prozessführung	10	5
gegen Entscheide des Kantonsgerichtspräsidenten im Vollstreckungsverfahren	2	1
gegen die Verhängung von Ordnungsbussen	2	-
gegen Verfügungen und Beschlüsse, durch die ein Dritter in seinen Rechten verletzt wird	-	-
gegen Beschlüsse des Kantonsgerichts betreffend Änderung eines Scheidungs- oder Vaterschaftsurteils	-	-
gegen Urteile des Kantonsgerichtspräsidenten und des Kantonsgerichts hinsichtlich Kostenauflegung	5	6
gegen Erledigungsbeschlüsse des Kantonsgerichts	4	4
Einsprachen gegen Verfügungen des Grundbuchbereinigungsamtes	-	-
Disziplinarbeschwerden		
wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege	1	4
wegen ungebührlicher Behandlung durch Richter oder gerichtliche Beamte	2	1
übrige	-	1
Beschwerden mit kassatorischer Wirkung		
gegen Urteile der Friedensrichter wegen Verletzung materiellen Rechts, Aktenwidrigkeit und Verletzung bestimmter Prozessvorschriften	-	-
Weitere erledigte Geschäfte		
Revisionsgesuche	-	-
übrige	-	2
Total	164	181

3.1.4 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2008	120	31	5	2	5	-	1	-	164
2009	157	19	2	-	2	1	-	-	181

3.2 Beschwerden in Strafsachen

3.2.1 Anzahl

	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	39	24
Neueingänge	96	95
Total	135	119

3.2.2 Erledigung

	2008	2009
Gutheissung	13	10
teilweise Gutheissung	8	3
Abweisung	49	42
Nichteintreten	25	17
Rückzug	3	3
gegenstandslos	13	8
Vereinigung	-	-
Total	111	83
Übertrag	24	36
Total	135	119

3.2.3 Rechtsgebiete

2008 2009

Die erledigten Prozesse betrafen

Materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden

gegen Untersuchungshandlungen

Akteneinsicht	5	1
Beschlagnahme	12	9
übrige	10	7

gegen Entscheide betreffend Haft

	5	2
--	---	---

gegen Nichtanhandnahme einer Anzeige oder Privatklage

	10	8
--	----	---

gegen Einstellungsverfügungen

	29	19
--	----	----

gegen Entscheide über die Auferlegung von Kosten und Zusprechung von
Entschädigungen

	21	22
--	----	----

gegen Entscheide des Jugendanwalts oder des Jugendgerichts

	2	-
--	---	---

gegen Entscheide betreffend internationale Rechtshilfe

	-	-
--	---	---

Disziplinarbeschwerden

wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege	7	7
---	---	---

gegen die Amtsführung gerichtlicher Behörden und Beamten

	5	2
--	---	---

Weitere erledigte Geschäfte

Ausstandsbegehren	2	3
-------------------	---	---

Amtliche Verteidigung	3	2
-----------------------	---	---

übrige	-	1
--------	---	---

Total	111	83
--------------	------------	-----------

3.2.4 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2008	52	30	22	6	1	-	-	-	111
2009	33	43	4	1	1	1	-	-	83

3.3 Beschwerden in Schuldbetreibungs- und Konkursachen (Aufsichtsbehörde)

3.3.1 Beschwerden gegen Betreibungsämter

	vom Vorjahr anhän- gig	Neu- ein- gänge	Gut- heis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintre- ten	gegen- stands- los	Rück- zug	hängig
2008								
Zug	2	4	—	5	—	1	—	—
Ägerital	1	2	1	1	1	—	—	—
Menzingen	—	—	—	—	—	—	—	—
Baar	—	7	—	6	—	—	—	1
Cham	1	2	—	2	—	—	1	—
Hünenberg	—	1	—	—	1	—	—	—
Steinhausen	—	—	—	—	—	—	—	—
Risch	—	3	—	—	1	1	—	1
Walchwil	1	—	—	1	—	—	—	—
Neuheim	—	2	—	1	—	—	—	1
Total	5	21	1	16	3	2	1	3

(Total Erledigungen: 23)

	vom Vorjahr anhän- gig	Neu- ein- gänge	Gut- heis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintre- ten	gegen- stands- los	Rück- zug	hängig
2009								
Zug	—	17	—	9	6	—	—	2
Ägerital	—	—	—	—	—	—	—	—
Menzingen	—	—	—	—	—	—	—	—
Baar	1	8	1	3	4	1	—	—
Cham	—	1	—	—	—	—	1	—
Hünenberg	—	1	—	—	1	—	—	—
Steinhausen	—	—	—	—	—	—	—	—
Risch	1	3	—	4	—	—	—	—
Walchwil	—	1	—	—	—	—	—	1
Neuheim	1	1	—	1	1	—	—	—
Total	3	32	1	17	12	1	1	3

(Total Erledigungen: 32)

3.3.2 Beschwerden gegen das Konkursamt

3.3.2.1 Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	1	2
Neueingänge	5	10
Total	6	12

3.3.2.2 Erledigung	2008	2009
Gutheissung	-	1
teilweise Gutheissung	1	2
Abweisung	2	5
Nichteintreten	1	-
Rückzug	-	2
gegenstandslos	-	1
Total	4	11

Übertrag	2	1
Total	6	12

3.3.3 Beschwerden gegen a.o. Konkursverwaltungen, Liquidatoren im Nachlassverfahren usw.

3.3.3.1 Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	-	-
Total	-	-

3.3.3.2 Erledigung	2008	2009
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	-	-
Nichteintreten	-	-
Rückzug	-	-
gegenstandslos	-	-
Total	-	-

Übertrag	-	-
Total	-	-

3.3.4 Weitere erledigte Geschäfte	2008	2009
Disziplinarverfahren gegen Betreibungs- oder Konkursbeamte und Angestellte eines Betreibungs- oder des Konkursamtes	-	-
Begehren um Liegenschaftsverwertung vor Abschluss der Kollokationsklage (Art. 128 VZG)	-	-
Begehren um neue Schätzung durch Sachverständige (Art. 9 Abs. 2 VZG)	-	-
Festsetzung a.o. Konkursgebühr	-	-
Festsetzung Entgelt der ausseramtlichen Konkursverwaltung	11	11
Fristverlängerung für Durchführung des Konkursverfahrens	93	97
weitere Geschäfte	-	-
Total	104	108

3.3.5 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2008	16	11	-	-	-	-	-	-	27
2009	33	9	1	-	-	-	-	-	43

3.4 Übersicht über die Beschwerden an die Justizkommission

3.4.1 Anzahl	2008	2009
Beschwerden in Zivilsachen		
vom Vorjahr anhängig	32	22
Neueingänge	154	182
Beschwerden in Strafsachen		
vom Vorjahr anhängig	39	24
Neueingänge	96	95
Beschwerden in Schuldbetreibungs- und Konkursachen		
vom Vorjahr anhängig	6	5
Neueingänge	26	42
Total	353	370

3.4.2 Erledigung	2008	2009
Gutheissung	49	72
teilweise Gutheissung	20	19
Abweisung	124	112
Rückweisung	-	2
Nichteintreten	69	72
Rückzug	16	12
gegenstandslos	19	16
Vergleich	4	2
Klageanerkennung	1	-
Vereinigung	-	-
Total	302	307
Übertrag	51	63
Total	353	370

3.4.3 Prozessdauer

Die Ende 2009 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2008	3
2009	60
Total	63

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2008	188	72	27	8	6	-	1	-	302
2009	223	71	7	1	3	2	-	-	307

3.4.4 Weiterzug an das Bundesgericht	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	8	5
Neu	27	41
Total	35	46

	2008	2009
Erledigung durch das Bundesgericht		
Gutheissung	-	2
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	11	13
Rückweisung	-	-
Nichteintreten	18	20
Rückzug oder gegenstandslos	1	1
Übertrag	5	10
Total	35	46

4. Beschwerden gegen Entscheide der Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

4.1 Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	1	-
Neueingänge	1	3
Total	2	3

4.2 Erledigung	2008	2009
Gutheissung	1	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	1	2
Nichteintreten	-	1
Total	2	3

Übertrag	-	-
Total	2	3

4.3 Rechtsgebiete

	2008	2009
Die erledigten Prozesse betrafen		
Eintragung ins Anwaltsregister	-	-
Eintragung in die öffentliche Liste	-	-
Ermächtigung zur öffentlichen Beurkundung	-	-
Entbindung vom Berufs- bzw. Amtsgeheimnis	-	1
vorsorgliche Massnahmen gemäss § 18 EG BGFA	-	-
Disziplinarverfahren	2	2

5. Beschwerden gegen Entscheide der Anwaltsprüfungskommission

5.1 Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	-	-
Total	-	-

5.2 Erledigung	2008	2009
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	-	-
Nichteintreten	-	-
Total	-	-

Übertrag	-	-
Total	-	-

6. Weitere erledigte Geschäfte	2008	2009
Gesuche um Forderungsverzicht bzw. Kostenerlass	18	17
Zulassung von Gerichtsberichterstattern	41	15

7. Unentgeltliche Prozessführung

7.1 Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	5	1
Neueingänge	8	17
Total	13	18

7.2 Erledigung	2008	2009
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege	-	-
Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	-	-
Bewilligung der unentgeltlichen Rechtspflege und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	-	1
Abweisung, Rückzug, gegenstandslos	12	14
Total	12	15
Übertrag	1	3
Total	13	18

7.3 Von Vorinstanzen erteilte Bewilligungen	2008	2009
Weitergeltung für das zweitinstanzliche Verfahren	20	16
Entzug im zweitinstanzlichen Verfahren	1	-

8. Zeitliche Beanspruchung	2008	2009
Plenarsitzungen	2	5
Sitzungen der Zivilrechtlichen Abteilung	22	19
Sitzungen der zweiten Zivilrechtlichen Abteilung	2	3
Sitzungen der Strafrechtlichen Abteilung	18	21
Sitzungen der Verwaltungskommission	29	34
Sitzungen der Justizkommission	54	51
Inspektionen (Halbtage)	23	27

VIII. Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

1. Disziplinarverfahren

1.1 Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	6	5
Neueingänge	7	15
Total	13	20

1.2 Erledigung	2008	2009
Disziplinarmaßnahme	4	5
Absehen von einer Disziplinarmaßnahme	-	2
Nichtanhandnahme	-	4
Einstellung	4	5
gegenstandslos	-	-
Total	8	16

Übertrag	5	4
davon infolge hängiger Strafuntersuchungen sistiert	3	1
Total	13	20

2. Weitere erledigte Geschäfte (Administrativverfahren)	2008	2009
Eintragung ins Anwaltsregister bzw. Ermächtigung zur öffentlichen Beurkundung	27	27
administrative Löschung der Eintragung im Anwaltsregister bzw. der Beurkundungsbefugnis	9	23
Eintragung in die öffentliche Liste	4	3
administrative Löschung in der öffentlichen Liste	-	1
Erteilung einer generellen Substitutionsbewilligung	24	21
Entbindung vom Anwalts- bzw. Amtsgeheimnis	6	14
Disziplinarzeugnis	11	5

IX. Anwaltsprüfungskommission

1. Prüfungen

1.1 Schriftliche Prüfungen

Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich den Prüfungen unterzogen:	2008	2009
erstmalig	27	35
Repetition	16	19

1.2 Mündliche Prüfungen

Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich den Prüfungen unterzogen:	2008	2009
erstmalig	19	25
Repetition	10	8

2. Erteilte Anwaltspatente bzw. Ausweise	2008	2009
Anwaltspatente	18	21
Fähigkeitsausweise zur öffentlichen Beurkundung	-	2

3. Zeitliche Beanspruchung	2008	2009
Sitzungen	11	13

X. **Betreibungsämter und Konkursamt**

1. **Bericht der Aufsichtsbehörde**

In Nachachtung von Art. 14 Abs. 1 SchKG hat die Justizkommission des Obergerichts als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs die Geschäftsführung der zugerischen Betreibungsämter und des Konkursamtes im Jahre 2009 geprüft. Sämtliche Ämter wurden wiederum besucht und die Inspektionen dabei in der gewohnten Weise vor allem mittels Stichproben durchgeführt. Zusammen mit den Erkenntnissen aus den verschiedenen Beschwerdeverfahren konnte die Aufsichtsbehörde einen guten Einblick in die Geschäftsführung und Funktionsweise der Ämter gewinnen.

Die Inspektionen haben erfreulicherweise zu keinen nennenswerten Beanstandungen Anlass gegeben. Vereinzelt Unzulänglichkeiten, Versehen oder Fehler sowie aufgetretene Verzögerungen in der Abwicklung einzelner Fälle konnten an Ort und Stelle besprochen und bereinigt werden. In vereinzelt Fällen wurde angeordnet, die Aufsichtsbehörde über den Verfahrensfortgang auf dem Laufenden zu halten. Es darf mit Befriedigung festgestellt werden, dass die Ämter insgesamt ordnungsgemäss und gut geführt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erledigen ihre fachlich und menschlich anspruchsvolle Aufgabe kompetent, gewissenhaft und motiviert, wofür ihnen Dank gebührt. Ein besonderer Dank geht an den langjährigen Stellvertreter des Betreibungsamtes Zug, Claudio Cloetta, der Ende 2009 in Pension geht. Seine Nachfolge tritt Cornelia Löhri-Küng an.

Die Geschäfte der Betreibungsämter haben im Berichtsjahr insgesamt erneut markant zugenommen. So mussten rund 2100 Zah-

lungsbefehle mehr ausgestellt werden als im Vorjahr. Die Zahl der im Kanton Zug neu eingeleiteten Betreibungen erhöhte sich damit auf über 25'500, was mehr als eine Verdoppelung in den letzten 20 Jahren und einen neuen absoluten Höchststand bedeutet. Auch beim Konkursamt haben die neu eröffneten Konkurse nochmals stark zugenommen. Allerdings ist diese Zunahme fast gänzlich auf die höhere Anzahl Fälle konkursamtlicher Liquidationen von Gesellschaften zurückzuführen, die gemäss Art. 731b OR wegen Mängeln in ihrer Organisation durch den Richter aufgelöst wurden. Diese Fälle belasten aber das Konkursamt weit weniger stark, wird doch die überwiegende Anzahl entweder im Rechtsmittelverfahren rückgängig gemacht oder mangels Aktiven rasch eingestellt; soweit die Verfahren durchgeführt werden müssen, erweisen sie sich in der Regel als nicht sehr aufwändig. Trotz der höheren Erledigungsquote haben die Pendenzen am Ende des Berichtsjahres zugenommen. Hingegen ist es gelungen, die Altersstruktur der pendenten Konkursverfahren weiter zu verbessern. Die personelle Ausstattung des Konkursamtes dürfte eher knapp bemessen sein, zumal im Berichtsjahr ein Mitarbeiter krankheitsbedingt für längere Zeit ausfiel. Die Situation ist weiterhin sorgfältig zu beobachten. Für die Einzelheiten zur Geschäftslast bei den Betreibungsämtern und beim Konkursamt kann auf die Tabellen verwiesen werden, die auf den folgenden Seiten abgedruckt sind.

Bei der Justizkommission gingen im Berichtsjahr insgesamt 32 (Vorjahr: 21) Beschwerden gegen die Betreibungsämter ein. Ebenso viele wurden im Berichtsjahr erledigt, so dass die Pendenzenzahl unverändert geblieben ist. Dabei musste lediglich eine Beschwerde gutgeheissen werden, während die übrigen

erfolglos blieben. Gegen das Konkursamt wurden zehn Beschwerden eingereicht; fünf mehr als im Vorjahr. Erledigt wurden im Berichtsjahr elf Beschwerden, so dass am Ende eine pendent blieb. Drei Beschwerden war ganz oder teilweise Erfolg beschieden. Bis auf eines konnten sämtliche 43 Beschwerdeverfahren innerhalb von sechs Monaten seit deren Einleitung abgeschlossen werden. Gegen ausseramtliche Konkursverwaltungen gingen im Berichtsjahr wiederum keine Beschwerden ein. Und schliesslich mussten auch keine Disziplinarverfahren eingeleitet werden. Für die Einzelheiten und die weiteren Geschäfte der Aufsichtsbehörde kann ebenfalls auf die entsprechenden Zusammenstellungen auf den folgenden Seiten verwiesen werden.

Am 10. Dezember 2009 erliess die Justizkommission gestützt auf die Empfehlungen der Eidgenössischen Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten auf den 1. Januar 2010 neue Richtlinien für die Berechnung des betreibungsrechtlichen Notbedarfs (Existenzminimum) nach Art. 93 SchKG. Sie erhöhte dabei namentlich die pauschalen Grundbeträge substantiell gegenüber den aus dem Jahre 2001 stammenden Beträgen. Die neuen Richtlinien sind im Anhang IV zum vorliegenden Rechenschaftsbericht abgedruckt.

Zug, 17. März 2010

Obergericht des Kantons Zug
Justizkommission
Zivilrechtliche Kammer als Aufsichtsbehörde
über Schuldbetreibung und Konkurs

A. Iten
Vorsitzender

J. Löttscher
Gerichtsschreiber

2. Betreibungsämter

2.1 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2008

Betriebs- amt	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Konkurs- androhungen	Aufsuchs- bewilligungen	Verwertungen	Verlustscheine	Total Verlustscheinsumme	Arreste	Bestand der Vieherschreibungen	Eigentums- vorbehalte
Zug	7'267	1'451	449	21	972	1'047	6'435'122	21	—	32
Ägerital	2'011	661	104	—	557	284	899'087	—	—	13
Menzingen	648	278	14	27	276	155	622'001	—	—	6
Baar	5'140	1'837	301	74	1'452	848	2'408'806	4	—	19
Cham	2'832	623	114	24	568	439	2'145'270	1	—	18
Hünenberg	1'274	360	79	32	321	144	2'465'995	—	—	19
Steinhausen	1'414	405	25	13	267	284	911'473	1	—	4
Risch	1'885	541	123	2	385	287	935'534	1	—	2
Walchwil	583	181	32	—	103	45	403'368	—	—	7
Neuheim	380	126	17	8	159	71	287'177	—	—	1
Total	23'434	6'463	1'258	201	5'060	3'604	17'513'833	28	-	121

2.2 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2009

Betriebs- amt	Zahlungsbe- fehle	Pfändungen	Konkurs- androhungen	Aufschubs- bewilligungen	Verwertungen	Verlustscheine	Total Verlustscheinsumme	Arreste	Bestand der Viehversreibungen	Eingetragene Eigentumsverhalte
Zug	8'298	1'539	504	6	829	1'078	8'284'824	12	—	21
Ägerital	1'894	599	87	16	500	289	2'223'838	—	—	13
Menzingen	743	274	38	22	546	186	2'028'077	—	—	3
Baar	5'637	2'280	338	80	1758	925	3'278'680	4	—	16
Cham	3'075	824	138	19	599	474	1'708'977	1	—	15
Hünenberg	1'446	364	92	32	294	145	4'218'049	—	—	7
Steinhausen	1'474	426	43	9	292	276	1'087'150	—	—	7
Risch	1'933	612	71	2	502	304	1'289'431	1	—	1
Walchwil	662	183	62	—	92	81	272'475	—	—	2
Neuheim	370	134	3	1	270	80	284'004	1	—	3
Total	25'532	7'235	1'376	187	5'682	3'838	24'675'505	19	-	88

3. Konkursamt

3.1 Anzahl	2008	2009
vom Vorjahr anhängig	241	258
Neu eröffnete Konkurse gegen im Handelsregister eingetragene Firmen	252	427
davon Massnahmen gem. Art. 731b OR (neu ab 1.1.2008)	42	182
Nachträglicher Widerruf Konkurseinstellung	-	1
Insolvenzerklärungen (ohne Eintrag im Handelsregister)	12	14
Konkursamtliche Verlassenschaftsliquidationen	25	23
Im Ausland eröffnete Konkurse (IPRG-Verfahren)	1	1
Konkurse ohne vorgängige Betreuung (ohne Eintrag im Handelsregister)	-	-
Total	531	724

3.2 Erledigung	2008	2009
Einstellung mangels Aktiven	125	233
Schlussklärung nach durchgeführtem Verfahren (inkl. IPRG)	126	114
Widerruf gemäss Art. 195 SchKG	3	5
Aufhebung des Dekrets	19	48
Total	273	400

Übertrag	258	323
Total	531	723

3.3 Gesamtbetrag der zu Verlust gekommenen Forderungen	CHF
2008	212'786'820
2009	176'562'830

3.4 Verfahrensdauer

Die Ende 2009 pendenten Konkursverfahren wurden eröffnet (davon ausseramtliche Konkursverwaltung)

1994	2	(2)
1996	1	(1)
1998	1	(1)
2000	1	(1)
2001	3	(2)
2002	2	(-)
2003	2	(1)
2004	3	(-)
2005	5	(1)
2006	2	(-)
2007	8	(-)
2008	43	(1)
2009	251	(2)
Total	324	(12)

Dauer der erledigten Konkursverfahren inkl. IPRG (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2008	77	46	25	22	28	26	21	28	273
2009	173	85	39	30	27	21	14	11	400

F

I. Verzeichnis der richterlichen Behörden und Angestellten der Zivil- und Strafrechts- pflege

(Stand: 1. März 2010)

Anhang

Obergericht

Mitglieder

hauptamtlich:

Studer-Milz Iris, lic. iur., Präsidentin

Weber Klaus, Dr. iur., Vizepräsident

Iten Alfred, lic. iur.

Ulrich Felix, lic. iur.

nebenamtlich:

Lanz Erhard, lic. iur.

Horber Felix, Dr. iur.

vakant

Ersatzmitglieder

Hilfiker Marianne, lic. iur.

Wetli Guido, lic. iur.

Caratsch Storchenegger Elvira, lic. iur.

Falk Urs, Dr.sc.nat.

Jud-Reichlen Ursula, lic. iur.

Brändli Peter, lic. iur.

Zivilrechtliche Abteilung

Weber Klaus, Dr. iur., Vorsitzender

Horber Felix, Dr. iur.

ErsatzrichterIn

Strafrechtliche Abteilung (zugleich 2. Zivilrechtliche Abteilung)

Ulrich Felix, lic. iur., Vorsitzender
Studer-Milz Iris, lic. iur.
Lanz Erhard, lic. iur.

Justizkommission, Zivilrechtliche Kammer

Iten Alfred, lic. iur., Vorsitzender
Weber Klaus, Dr. iur.
Ulrich Felix, lic. iur.

Justizkommission, Strafrechtliche Kammer

Iten Alfred, lic. iur., Vorsitzender
Studer-Milz Iris, lic. iur.
Weber Klaus, Dr. iur.

Verwaltungskommission

Studer-Milz Iris, lic. iur., Vorsitzende
Weber Klaus, Dr. iur.
Iten Alfred, lic. iur.

Kanzlei des Obergerichts

Gerichtsschreiber / Gerichtsschreiberinnen

Frey Manuela, lic. iur., Generalsekretärin
Anderegg Thomas, lic. iur.
Bracher Nicolas, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Furger Peter, lic. iur.
Huber Stüdli Doris, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Lötscher Jörg, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Moos Cyrill, lic. iur. (Einsätze in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege)
Schwegler Cyrill, lic. iur.
Suter Raphael, lic. iur.

Sekretariat

Gnos Ursula (Teilzeit 80 %)
Schnyder Adelheid (Teilzeit 80 %)
Stocker Claudia (Teilzeit 80 %)
Villiger Rita (Teilzeit 30 %)
Zemp Nicole (Teilzeit 20 %)

Gerichtskasse (für die gesamte Zivil- und Strafrechtspflege)

Hotz Claudia
Suter Hans Jörg
Theiler Toni

Kantonsgericht

Mitglieder

Meyer Rolf, Dr. iur., Präsident
Beglinger Michael, Dr. iur., Vizepräsident
Huber Peter, lic. iur.
Staub Werner, lic. iur.
Scherer Stephan, lic. iur.
Szabó Stephan, lic. iur.
Furrer Beat, lic. iur.
Panico Peyer Daniela, lic. iur.
Arndt Christine, lic. iur.

Ersatzmitglieder

Ineichen Binggeli Bernadette
Kottmann Peter, lic. iur.
Ineichen-Müller Priska, lic. iur.
Rechsteiner Urs, lic. iur.
Werder Beat
Reichlin Radtke Barbara, lic. iur.

Geschäftsleitung

Meyer Rolf, Dr. iur., Vorsitzender
Beglinger Michael, Dr. iur.
Huber Peter, lic. iur.

1. Abteilung

Szabó Stephan, lic. iur., Vorsitzender
Panico Peyer Daniela, lic. iur.
Arndt Christine, lic. iur.

2. Abteilung

Huber Peter, lic. iur., Vorsitzender
Beglinger Michael, Dr. iur.
Staub Werner, lic. iur.

3. Abteilung

Meyer Rolf, Dr. iur., Vorsitzender
Scherer Stephan, lic. iur.
Furrer Beat, lic. iur.

Kanzlei des Kantonsgerichts

Gerichtsschreiber / Gerichtsschreiberinnen

Krähenbühl Laurent, lic. iur., Kanzleivorsteher
Baumgartner Patrick, lic. iur.
Bösiger Margreth, lic. iur.
Dittli Christa, lic. iur.
Flachsmann Jannis, lic. iur.
Ruchti Silvia, lic. iur.
Schilliger Alex, lic. iur.
Siegrist Michael, lic. iur.
Staubli Ursula, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Stüdl Pascal, lic. iur. (Teilzeit 90 %)

Sekretariat

Arnold-Loher Claudia (Teilzeit 40 %)
Fehlmann Hanni
Grässli Gabriela (Teilzeit 40 %)
Iten Christoph
Meier-Elsener Verena (Teilzeit 60 %)
Lehmann Susanne (Teilzeit 60 %)
Sattler Barbara
Schönenberger Monica
Süess Edith

Strafgericht

Mitglieder

Ziegler Carole, Fürsprecherin, Präsidentin
Dalcher Stephan, lic. iur., Vizepräsident
Siegwart Marc, lic. iur.
Anlauf Müller Svea, Assessorin

Ersatzmitglieder

Ineichen Binggeli Bernadette
Kottmann Peter, lic. iur.

Ineichen-Müller Priska, lic. iur.
Rechsteiner Urs, lic. iur.
Werder Beat
Reichlin Radtke Barbara, lic. iur.

Kanzlei des Strafgerichts

Gerichtsschreiber / Gerichtsschreiberinnen

Fäs Adrian, lic. iur., Kanzleivorsteher (Teilzeit 90 %)
Huber Meier Felizia, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Rossé Laurent, lic. iur.

Sekretariat

Esposito Sonja
Merz Gino
Wangler Susanne (Teilzeit 90 %)

Jugendgericht

Mitglieder

Siegwart Marc, lic. iur., Präsident
Ineichen Binggeli Bernadette
Ineichen-Müller Priska, lic. iur.

Ersatzmitglieder

Kottmann Peter, lic. iur.
Reichlin Radtke Barbara, lic. iur.

Staatsanwaltschaft

Aebi Christian, lic. iur., Oberstaatsanwalt
Kuhn Paul, lic. iur., stv. Oberstaatsanwalt
von Dach Marc, Fürsprecher, Leitender Staatsanwalt I. Abteilung
Hoffmann Annette, lic. iur., Leitende Staatsanwältin II. Abteilung
Widmer Cyrill, lic. iur., Leitender Staatsanwalt III. Abteilung
Briner Alex, Dr. iur., Leitender Staatsanwalt IV. Abteilung, Jugendanwalt

Staatsanwälte / Staatsanwältinnen

Alther Bizama Gabriela, lic. iur.
Häfliger Monika, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Isenring Marionna, lic. iur. (Teilzeit 60 %)
Keller Franziska, lic. iur.
Kurt Markus, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Landolt Jacqueline, lic. iur.
Maag Katja, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Mathys Christoph, lic. iur.
Müller Kurt, lic. iur.
Nyffeler Robert, Dr. iur.
Odoni Peter, lic. iur.
Rein Thomas, lic. iur.
Schlauri Regula, Dr. iur. (Teilzeit 50 %)
Schwyter Roland, lic. iur.
Unterrassner Ruedi, lic. iur. (Teilzeit 90 %)
Weber Martina, lic. iur.
Brändli Peter, lic. iur., a.o. Staatsanwalt (befristet: 1.1.-31.12.2010)

Wirtschaftsprüfer mit Zusatzfunktion als Untersuchungsbeamter

Koller Arnold

Untersuchungsbeamte / Untersuchungsbeamtinnen

Dietschy Matthias, lic. iur. (Teilzeit 50 %)
Gisler Isabelle, MLaw
Huber Josef
Sidler Andreas, Dr. iur. (Teilzeit 50 %, befristet bis 31.12.2010)

Sozialarbeiterin

Andermatt Christina (Teilzeit 80 %)

Sekretariat

Achermann Brigitte (Teilzeit 80 %)
Ansermet Claudia (Teilzeit 40 %)
Bieri Benno, pol. Protokollführer in Ausbildung
Buchser Christine (Teilzeit 90 %)
Fleischli Irene (Teilzeit 80 %)
Grunder Dagmar (Teilzeit 80 %)

Guth Annemarie (Teilzeit 60 % bis 31.3.2010)
Kuske-Lütolf Theresia (Teilzeit 80 %)
Martin Nicole
Müller Daniel, Geschäftskontrollführer
Reichmuth Rita (Teilzeit 90 %)
Schneider Ute (Teilzeit 90 %)
Sennhauser-Bossard Carla (Teilzeit 90 %)
Sicilia Nancy (Teilzeit 80 %)
Stadelmann Cornelia
Steinmann Margrith (Teilzeit 90 %)

Medienstelle

Aklin Judith (Teilzeit 20 %)
Schlatte Marcel (Teilzeit 10 %)

Friedensrichterämter

Zug

Eglin Roland E., Dr.med., Friedensrichter
Landtwing-Gschwend Vreni, Stellvertreterin

Oberägeri

Güntert Robert, Friedensrichter
Itten-Blattmann Angelika, Stellvertreterin

Unterägeri

Kurz Ulrich, Friedensrichter
Portmann Paul, Stellvertreter

Menzingen

Schumpf Jürg, Friedensrichter
Nell Philippe, Stellvertreter

Baar

Busslinger-Andermatt Gabriela, Friedensrichterin
Bedognetti Rolf, Stellvertreter

Cham

Venzin Reto, Friedensrichter
Werder Heinz, Stellvertreter

Hünenberg

Odermatt Ruth, Friedensrichterin
Ambühl Markus, Stellvertreter

Steinhausen

Trochsler Marc, Friedensrichter
Schär Urs, Stellvertreter

Risch

Straumann Kurt, Friedensrichter

Fuchs Cyrill, Stellvertreter

Walchwil

Flury Urs, Friedensrichter

Disch Alexander, Stellvertreter

Neuheim

Keiser Diaz Monika, Friedensrichterin

Panzer Ruth, Stellvertreterin

Betreibungsämter**Zug**

Nussbaumer Hans Rudolf, Betreibungsbeamter

Löhri-Küng Cornelia, Stellvertreterin

Ägerital

Twerenbold Ivo, Betreibungsbeamter

Löhri-Küng Cornelia, Stellvertreterin

Menzingen

Barmet Othmar, Betreibungsbeamter

Rohner Markus, Stellvertreter

Baar

Siebenmann Ruedi, Betreibungsbeamter

Weber Simone, Stellvertreterin

Cham

Holzgang Peter, Betreibungsbeamter

Signer-Wyss Esther, Stellvertreterin

Hünenberg

Signer-Wyss Esther, Betreibungsbeamtin

Betschart Jörg, Stellvertreter

Steinhausen

Rohner Markus, Betreibungsbeamter

Nussbaumer Hans Rudolf, Stellvertreter

Risch

Betschart Jörg, Betreibungsbeamter

Betschart Moritz, Stellvertreter

Walchwil

Schnyder-Ziltener Susanne, Betreibungsbeamtin

Siebenmann Ruedi, Stellvertreter

Neuheim

Barmet Othmar, Betreibungsbeamter

Rohner Markus, Stellvertreter

Konkursamt

Spieß Markus, lic. iur., Konkursbeamter

Häusler Bernhard, lic. iur., Stellvertreter

Schwerzmann Christoph, Abteilungsleiter

juristische Mitarbeitende

Hess Andreas, lic. iur.

Huber Helen, lic. iur.

Sachbearbeitende

Bertolaso Bruno

Huber Werner

Hürlimann Beat

Leyrer Peter

Steinmann Theo

Trochsler Marc

Rechnungsführer

Dall'O Gildo

Sekretariat

Frey Katharina (Teilzeit 50 %)

Schallberger Lucia (Teilzeit 40 %)

Schicker Evelynne (Teilzeit 70 %)

Anwaltsprüfungskommission

Mitglieder

Dalcher Stephan, lic. iur., Vizepräsident des Strafergerichts, Präsident
Schnurrenberger Markus, lic. iur., Rechtsanwalt, Vizepräsident
Iten Alfred, lic. iur., Oberrichter
Bellwald Peter, Dr. iur., Präsident des Verwaltungsgerichts
Hodel Andrea, lic. iur., Rechtsanwältin
Huber Peter, lic. iur., Kantonsrichter
Wild Hans-Rudolf, lic. iur., Rechtsanwalt

Ersatzmitglieder

Neese Martin, Dr. iur., Rechtsanwalt
Stoltz Thomas, lic. iur., Rechtsanwalt
Bedognetti Gisela, lic. iur., Verwaltungsrichterin
Hoffmann Annette, lic. iur., Leitende Staatsanwältin

juristisches Sekretariat

Anderegg Thomas, lic. iur., Obergerichtsschreiber
Huber Stüdli Doris, lic. iur., Obergerichtsschreiberin

Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

Mitglieder

Scherer Stephan, lic. iur., Kantonsrichter, Präsident
von Dach Marc, Fürsprecher, Leitender Staatsanwalt, Vizepräsident
Kalt Erich A., lic. iur., Rechtsanwalt
Huber Peter, lic. iur., Kantonsrichter
Bruhin Roland, Dr. iur., Rechtsanwalt

Ersatzmitglieder

Kleiner Rudolf, lic. iur., Rechtsanwalt
Ziegler Carole, Fürsprecherin, Präsidentin des Strafergerichts
Meyer Rolf, Dr. iur., Präsident des Kantonsgerichts

juristisches Sekretariat

Lötscher Jörg, lic. iur., Obergerichtsschreiber

Prüfungskommission für Betreibungsbeamte

Mitglieder

Iten Alfred, lic. iur., Oberrichter, Präsident
Spiess Markus, lic. iur., Konkursbeamter
Nussbaumer Hans Rudolf, Betreibungsbeamter

Ersatzmitglied

Flury Urs, lic. iur., a. Vizepräsident des Strafergerichts

juristisches Sekretariat

Huber Stüdli Doris, lic. iur., Obergerichtsschreiberin

Schlichtungsstelle für arbeitsrechtliche Streitigkeiten

Schlichter

Derungs Andreas, lic. iur., Rechtsanwalt
Bertschi Urs, lic. iur., Rechtsanwalt

II. Verzeichnis der im Anwaltsregister des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

(Stand 1. März 2010)

- * mit Beurkundungsbefugnis
 - Aeppli Michael D., Dr. iur., LL.M., Zug
 - * Andermatt Adrian E., Dr. iur., Zug
 - * Andermatt Philipp P., lic. iur., LL.M., Zug
 - * Arnold Peter B., lic. iur., Zug
 - * Bachmann Philipp, lic. iur., LL.M., Zug
 - * Balmer Léonie C., lic. iur., Zug
 - Bärtschi Philip, lic. iur., Zug
 - * Bättig Kurt, lic. iur., Zug
 - * Baumann Andreas, lic. iur., Zug
 - Baumann Remo, lic. iur., Zug
 - * Benz Diego, lic. iur., Zug
 - * Beranek Zanon Nicole, lic. iur., Zug
 - * Berchier Katia A., MLaw, Zug
 - * Bernold Heiner, Dr. iur., Zug
 - * Bertschi Urs, lic. iur., Zug
 - * Betschart-Blättler Heidi, lic. iur., Hünenberg
 - * Bill Daniel, lic. iur., Baar
 - * Bissig Andermatt Natascha N., lic. iur., Zug
 - * Bitzi Bruno F., Dr. iur., Zug
 - * Blum Richard E., Dr. iur., Zug
 - Boreatti Walter, Fürsprecher, Baar
 - * Bosshard Heidi K., lic. iur., Oberägeri
 - Brand Jürg E., Fürsprecher, Zug
 - * Brandenburg Ernst A., Dr. iur., Zug
 - * Brandenburg Manuel, Dr. iur., Executive M.B.L.-HSG, Zug
 - Brändli Max, Dr. iur., Zug
 - * Bruhin Roland, Dr. iur., M.B.L., Zug
 - Burger Jürg M., lic. iur., LL.M., Zug
 - * Bussmann Beat, lic. iur., Zug
 - * Bussmann Raoul, Dr. iur., Zug
 - Callea Lorella, lic. iur., Zug
 - Camenzind Alois, lic. iur. et lic.oec., Zug
 - * Camenzind Matthias, lic. iur., Zug
 - * Castell-Bachmann Irène J., lic. iur., Zug
 - * Christmann Thomas F., lic. iur., Zug
 - * Deecke Rainer, lic. iur., Zug
 - * Degrandi Benno A., Dr. iur., Zug
 - * De la Cruz Böhringer Carmen M., lic. iur., Zug
 - * Derungs Andreas, lic. iur., Zug
 - * Dormann Markus W., lic. iur., Zug
 - * Düggelein Katja C., lic. iur., Zug
 - * Eckenstein Alexander, lic. iur., Baar
 - * Eisenring Martin T., Dr. iur., Zug
 - * Endres Michael, lic. iur., Zug
 - Fässler Lukas, lic. iur., Zug
 - Feller Pernet Alexandra, lic. iur., Zug
 - Fiorillo-Buonomano Daniela, Dr. iur., Zug
 - Fischer Markus D., lic. iur., Zug
 - Flückiger Lorenz, Fürsprecher, Oberägeri
 - * Frei Dominik D., lic. iur., Zug
 - Frei Nina J., Dr. iur., Zug
 - * Frei Pirmin, Dr. iur., Baar
 - * Frigo Jost M., lic. iur., Zug
 - * Frigo Markus, Dr. iur., Zug
 - Furler Yvonne T., Fürsprecherin, Zug
 - * Furrer Marcel, lic. iur., Cham
 - Gemperle Loepfe Claudia B., lic. iur., Zug
 - * Getzmann Irene R., lic. iur., Zug
 - Giger Bruno A., Dr. iur., Zug
 - * Giger Roman D., lic. iur., Zug
 - Girardet Alain, lic. iur., Zug
 - Gnehm Viktor L., Fürsprecher, Zug
 - * Göçmen Alp, lic. iur., Zug
 - * Goldmann Werner, lic. iur., Baar
 - * Granzio Leo, Dr. iur., Zug
 - * Grimm Zwicky Gabriela, lic. iur., LL.M., Zug
 - Grob-Andermacher Béatrice, Dr. iur., Zug
 - * Groner Helmut F., lic. iur., Zug
 - Grossenbacher Nils R., lic. iur., Baar
 - * Grunder Daniel, lic. iur., Zug
 - Häberling George, Dr. iur., Zug
 - Hänsli Irène, lic. iur., Rotkreuz
 - * Habke Oliver, lic. iur., Zug

- Haefeli Dagmar, lic. iur., Zug
- * Hager Rainer, lic. iur., Zug
 - Hagmann Hans, lic. iur., Zug
 - Hangartner Frank, lic. iur., Zug
 - * Hausheer Urs J., lic. iur., Zug
 - * Hausherr Matthys, lic. iur., Zug
 - * Hess Peter, Dr. iur., Zug
 - * Hodel Andrea, lic. iur., Zug
 - * Hodel Peter, lic. iur., M.B.L., Zug
 - Hofer Paul, lic. iur., M.B.L.-HSG, Zug
 - * Hofstetter Stefan M., lic. iur., Zug
 - Hohler Dominik, lic. iur., Zug
 - * Horber-Stadlin Franziska, lic. iur., Zug
 - * Hotz Andreas, lic. iur., Baar
 - * Hotz-Utiger Edith, lic. iur., Zug
 - * Hubatka Judith M., lic. iur., LL.M., Zug
 - * Huber Jean Baptiste, lic. iur., Zug
 - * Huber Stephan, lic. iur., Zug
 - Hütte Martin, lic. iur., Zug
 - * Huwyler Andreas C., lic. iur., Zug
 - * Huwyler Indrani N., lic. iur., Zug
 - * Inderkum Matthias, Dr. iur., Zug
 - * Ineichen Armand, lic. iur., Zug
 - * Iten Michael, Dr. iur., Zug
 - * Iten Peter A., lic. iur., Zug
 - * Iten Verena, lic. iur., Zug
 - * Johnson L. Mattias, lic. iur., LL.M., Zug
 - * Junas Toni, lic. iur., Zug
 - Jung Marcel R., Dr. iur., Zug
 - * Kaiser Philippe J., lic. iur., Zug
 - * Kalt Erich A., lic. iur., Zug
 - * Kamer Stephan, lic. iur., Zug
 - * Kannevischer-Fisch Franziska, lic. iur., Zug
 - * Kappeler Felix, lic. iur. et lic.phil., Zug
 - * Keller Susanne L., lic. iur., Zug
 - * Kistler Huber Nicole, lic. iur., Zug
 - * Klass Stefan, Dr. iur., Zug
 - * Kleiner Rudolf, lic. iur., Cham
 - * Koch Stephan M., lic. iur., Zug
 - Kocherhans Monika M., lic. iur., Zug
 - * Kohler Urs E., Dr. iur., Zug
 - Kohlik Karel, Dr. iur., Cham
 - * Koller Jürg, Dr. iur., Baar
 - * Koller Stefan, lic. iur., Zug
 - * Kündig Peter, lic. iur., Zug
 - Küng Manfred, Dr. iur., Zug
 - * Kuprecht Karolina, lic. iur., LL.M., Zug
 - Lamdark Mutschler Dicki P., lic. iur., Zug
 - * Landtwing Andreas M., Dr. iur., LL.M., Zug
 - * Landtwing Ueli, lic. iur., Cham
 - * Lantos Viktoria, Dr. iur., Zug
 - * Lenzlinger Iso, lic. iur., Zug
 - Lichtsteiner Urs, lic. iur., MSc., Zug
 - * Lindauer-Rispoli Celestina N., lic. iur., Zug
 - * Lustenberger Erwin M., Dr. iur., Zug
 - Lüthold Markus, lic. iur., Baar
 - * Margraf-Bürgin Silvia, lic. iur., Baar
 - * Mathis Karl, lic. iur., Zug
 - * Meier Annekathrin, Dr. iur., Zug
 - * Merenda Rahel S., lic. iur., Zug
 - * Meyer Kurt L., Dr. iur., Zug
 - * Moos Adrian W., lic. iur., Baar
 - * Moser Marco, Dr. iur., Zug
 - * Mosimann Rudolf, Dr. iur., Zug
 - * Müller Judith A., lic. iur., Zug
 - Müller R. Luka, Dr. iur., LL.M., Zug
 - * Müller Thomas M., Dr. iur., Zug
 - Murer Marcel, lic. iur., Cham
 - * Nägeli Richard, lic. iur., Zug
 - Naef Judith E., lic. iur., Baar
 - * Neese Martin, Dr. iur., LL.M., Zug
 - Neuenschwander Markus, Dr. iur., Zug
 - * Nick Arthur G., lic. iur., Zug
 - * Niederberger Peter, lic. iur., Zug
 - Nützi Patrick, Dr. iur., LL.M., Zug
 - * Odermatt Patrik K., MLaw, Zug
 - * Payo Moreno Roberto, lic. iur., Zug
 - Peller Stefan, lic. iur., Zug
 - Pernet Jean, Dr. iur., Zug
 - * Peyer René, lic. iur., Zug
 - * Pfister Arnold Maya, lic. iur., Zug
 - Rée Lara G., lic. iur., Unterägeri
 - Reichlin Kurt, Dr. iur., Zug
 - * Renggli Michael, lic. iur., Zug
 - * Riek Rainer, Dr. iur., Zug

- Rinderknecht Thomas M., Dr. iur., Zug
- * Rohrer Andreas, lic. iur., Baar
 - Rothenbühler Peter, Dr. iur., Rotkreuz
 - Rotter Dimitri, lic. iur., Zug
 - Ruckli Bernhard, Dr. iur., Zug
 - * Rudolf Andreas K., lic. iur., LL.M., Zug
 - Rüede Thomas, Dr. iur., Zug
 - * Scheiwiller Beat, Dr. iur. et lic.oec., Zug
 - * Schelbert Bruno, lic. iur., Zug
 - Schlaubitz Herbert C., Fürsprecher, Zug
 - * Schmid Heini, lic. iur., Baar
 - * Schnurrenberger Markus, lic. iur., Zug
 - * Schuler Joseph, lic. iur., Zug
 - * Schwartz Alexander, lic. iur., Zug
 - * Schweiger Christoph, lic. iur., Zug
 - * Schweiger Rolf, lic. iur., Zug
 - * Schweingruber Christian J., lic. iur., Zug
 - * Schwendener Tatiana O., lic. iur., Zug
 - * Schwerzmann Josef, Dr. iur., Zug
 - Seckler Dorothea, Dr. iur., LL.M., Zug
 - Seeholzer Corinne, lic. iur., Baar
 - Sialm Philipp R., lic. iur., Zug
 - * Sidler Max, Dr. iur., Zug
 - Sidler Oliver, Dr. iur., Zug
 - Spalinger Martin, lic. iur., Zug
 - * Speck Beat D., Dr. iur., LL.M., Zug
 - * Stalder Markus, lic. iur., Cham
 - * Stalder Michael, lic. iur., Zug
 - * Steiner Simone, lic. iur., Zug
 - * Steinmann Reto, lic. iur., Zug
 - * Stern Andrea E., lic. iur., Zug
 - * Stöckli Armin M., lic. iur., Baar
 - * Stöckli-Klaus Barbara, lic. iur., Zug
 - * Stoltz Thomas, lic. iur., LL.M., Zug
 - * Storchenegger Patrick, lic. iur., Zug
 - * Straub Christoph, Dr. iur., Zug
 - * Stuber Hans, lic. iur., Zug
 - * Studer Peter G., lic. iur., Zug
 - * Studer Peter M., lic. iur., LL.M., Zug
 - Stutz Vital G., lic. iur., Zug
 - * Stutz-Berger Christina, lic. iur., Zug
 - * Suter Walter A., lic. iur., Cham
 - * Thalmann Paul, Dr. iur., Zug
 - * Thoma Beat H., lic. iur., Zug
 - * Tobler Sandro G., lic. iur., LL.M., Zug
 - Trempe Michael S., lic. iur., Baar
 - Trepte Natalie, lic. iur., Zug
 - Trippel Michael, lic. iur., Zug
 - * Ulrich Thomas, lic. iur., Baar
 - Vischer H.L. Bernhard, Dr. iur., Zug
 - * Vogel Alexander, Dr. iur., LL.M., Baar
 - * Vogel Hans A., Dr. iur., Zug
 - * Vogt Peter, lic. iur., Zug
 - * Völker Mathias, Dr. iur., LL.M., Zug
 - * von Flüe Bolliger Daniela S., lic. iur., Zug
 - Walder Jean-Pierre R., lic. iur., Zug
 - * Wartmann Martin R., lic. iur., LL.M., Zug
 - * Weber Marcello, lic. iur., LL.M., Zug
 - * Weidmann Raffael J., lic. iur., Zug
 - * Weiss Marco, Dr. iur., Zug
 - Wettenschwiler Suzanne, Dr. iur., Zug
 - Wild Hans-Rudolf, lic. iur., Zug
 - * Wild-Haas Judith, lic. iur., Zug
 - * Windlin Jost A., lic. iur., LL.M., Zug
 - Wyer Louis J., lic. iur., Zug
 - * Wyss Alexander, Dr. iur., Zug
 - * Wyss Daniel E., lic. iur., Zug
 - Zalunardo Roberto, Dr. iur., Rotkreuz
 - Zanetti Giovanni (Gianni) F., lic. iur., Zug
 - Zimmerli Christophe, Dr. iur., LL.M., Zug
 - * Zürcher Wolfgang C., Dr. iur., LL.M., Zug
 - * Zwicky Markus, Dr. iur., Zug

III. Verzeichnis der in der öffentlichen Liste des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

(Stand: 1. März 2010)

Bauer Cornelia A., Rechtsanwältin (DE), Zug
Becker Friedrich J., Rechtsanwalt (DE), Zug
Bonalanza Marco G., Avvocato (IT), Zug
Buchzik Bertram A., mag.iur., Rechtsanwalt (DE), Zug
Conrad Nicole P., Prof.Dr.rer.pol, Rechtsanwältin (DE), Zug
Eichinger Manfred, Rechtsanwalt (DE), Hünenberg
Gebhardt W. Hans-Uwe, Dr. iur., Rechtsanwalt (DE), Zug
Heiss Manuela M., Dr. iur., Rechtsanwältin (DE), Baar
Kasper Harald F., Rechtsanwalt (DE), Baar
Reichel Doris, Rechtsanwältin (DE), Zug
Windgassen Arno H., Rechtsanwalt (DE), Zug

IV. Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums (Notbedarf) nach Art. 93 SchKG

(Kreisschreiben vom 10. Dezember 2009 an die Betreibungsämter des Kantons Zug)

Vorbemerkungen

Die Justizkommission des Obergerichts des Kantons Zug hat als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs die Ansätze für die Berechnung des betriebsrechtlichen Notbedarfs (Existenzminimum) letztmals mit Kreisschreiben vom 26. Februar 2001 der eingetretenen Teuerung angepasst und gleichzeitig die einer grundlegenden Überarbeitung unterzogenen Richtlinien der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz im Wesentlichen übernommen. Es wurde dabei festgehalten, dass die Pauschalansätze auf dem Landesindex der Konsumentenpreise (Basis Mai 2000 = 100 Punkte) ohne Teilfaktoren Miete, Heizöl und Fernwärme von Ende Oktober 2000 mit einem Indexstand von 100,6 Punkten beruhen und vorgabeweise einen Indexstand von 105 Punkten ausglich. Eine Änderung der Ansätze wurde grundsätzlich erst bei Überschreiten eines Indexstandes von 110 Punkten vorgesehen. In der Folge erfuhren die Richtlinien mit Kreisschreiben der Justizkommission vom 28. Dezember 2006 im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Partnerschaftsgesetzes lediglich in Ziffer IV.1 eine Anpassung. Im Übrigen blieben sie unverändert. Namentlich wurden die Pauschalansätze damals nicht geändert.

Nachdem der Landesindex der Konsumentenpreise gegen Ende des letzten Jahres den vorgesehenen Indexstand von 110 Punkten überschritten hatte, beschloss der Zentralvorstand der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz Mitte dieses Jahres neben einer Anpassung seiner Richtlinien an die Rechtsprechung namentlich eine Anpassung der darin enthaltenen Ansätze an die heutigen Gegebenheiten. Die Justizkommission hat beschlossen, diese überarbeiteten Richtlinien wiederum im Wesentlichen unverändert zu übernehmen.

Die neuen Richtlinien beruhen auf dem Landesindex (Totalindex) der Konsumentenpreise (Basis Dezember 2005 = 100 Punkte) von Ende Dezember 2008 mit einem Indexstand von 103,4 Punkten. Sie gleichen eine Teuerung bis zum Indexstand von 110 Punkten aus. Eine Änderung der Ansätze ist erst bei Überschreiten eines Indexstandes von 115 Punkten oder bei Unterschreiten eines Standes von 95 Punkten vorgesehen.

I. Monatlicher Grundbetrag

Für Nahrung, Kleidung und Wäsche (einschliesslich deren Instandhaltung), Körper- und Gesundheitspflege, Unterhalt der Wohnungseinrichtung, Privatversicherungen, Kulturelles (Telefon, Radio/TV usw.) sowie Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas etc. ist in der Regel vom monatlichen Einkommen des Schuldners folgender Grundbetrag als unumgänglich notwendig im Sinne von Art. 93 SchKG von der Pfändung ausgeschlossen:

- | | |
|---|-------------|
| 1. für einen alleinstehenden Schuldner | CHF 1'200.– |
| 2. für einen alleinerziehenden Schuldner | CHF 1'350.– |
| 3. für ein Ehepaar, zwei in einer eingetragenen Partnerschaft
lebende Personen oder ein Paar mit Kindern | CHF 1'700.– |
| 4. für den Unterhalt der Kinder
für jedes Kind im Alter
bis zu 10 Jahren | CHF 400.– |
| über 10 Jahre | CHF 600.– |
| 5. bei kostensenkender Wohn-/Lebensgemeinschaft
Verfügen Partner des in einer kinderlosen, kostensenkenden Wohn-/Lebensgemeinschaft lebenden Schuldners ebenfalls über Einkommen, so ist der Ehegatten-Grundbetrag einzusetzen und dieser in der Regel (aber maximal) auf die Hälfte herabzusetzen (vgl. BGE 130 III 765). | |

II. Zuschläge zum monatlichen Grundbetrag

1. Mietzins, Hypothekarzins

Effektiver Mietzins für das Wohnen (ohne Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas, weil im Grundbetrag inbegriffen).

Besitz der Schuldner eine eigene, von ihm bewohnte Liegenschaft, so ist anstelle des Mietzinses der Liegenschaftsaufwand zum Grundbetrag hinzuzurechnen. Dieser besteht aus dem Hypothekarzins (ohne Amortisation), den öffentlich-rechtlichen Abgaben und den (durchschnittlichen) notwendigen Unterhaltskosten.

Ein den wirtschaftlichen Verhältnissen und persönlichen Bedürfnissen des Schuldners nicht angemessener Mietzins ist nach Ablauf des nächsten Kündigungstermins auf ein ortsübliches Normalmass herabzusetzen. In analoger Weise ist beim Schuldner zu verfahren, der sich als Wohneigentümer einer unangemessen hohen Hypothekarzinsbelastung ausgesetzt sieht (BGE 129 III 526 mit weiteren Hinweisen; GVP 1993/94 S. 141).

Bei einer Wohngemeinschaft (eingeschlossen volljährige Kinder mit eigenem Erwerbseinkommen) sind die Wohnkosten in der Regel anteilmässig zu berücksichtigen.

2. Heiz- und Nebenkosten

Die durchschnittlichen, auf zwölf Monate verteilten Aufwendungen für die Beheizung und die Nebenkosten der Wohnräume.

3. Sozialbeiträge

Sozialbeiträge (soweit nicht bereits vom Lohn abgezogen) wie Beiträge bzw. Prämien an:

- AHV, IV und EO
- Krankenkasse
- Pensions- und Fürsorgekassen
- Arbeitslosenversicherung
- Unfallversicherung
- Berufsverbände

Die Prämien für nichtobligatorische Versicherungen können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden (BGE 134 III 323; GVP 1993/94 S. 141).

4. Unumgängliche Berufsauslagen

4.1 Erhöhter Nahrungsbedarf

Bei Schwerarbeit (Erd-, Bau- und Giessereiarbeiter und ähnliche Berufe), Schicht- und Nachtarbeit: CHF 5.50 pro Arbeitstag

4.2 Auslagen für auswärtige Verpflegung

Bei Nachweis von Mehrauslagen für auswärtige Verpflegung: CHF 9.- bis CHF 11.- für jede Hauptmahlzeit

4.3 Überdurchschnittlicher Kleider- und Wäscheverbrauch

Beispielsweise bei Servicepersonal, Handelsreisenden etc.: bis CHF 50.- pro Monat

4.4 Fahrten zum Arbeitsplatz

Öffentliche Verkehrsmittel: effektive Auslagen

Fahrrad: CHF 15.- pro Monat für Abnutzung

Mofa/Moped: CHF 30.- pro Monat für Abnutzung, Betriebsstoff usw.

Motorrad: CHF 55.- pro Monat für Abnutzung, Betriebsstoff usw.

Automobil: Sofern dem Automobil **Kompetenzqualität** zukommt, sind die festen und veränderlichen Kosten ohne Amortisation zu berechnen (vgl. auch BGE 108 III 65).

Bei Benützung eines Automobils **ohne Kompetenzqualität** :

Auslagenersatz wie bei Benützung öffentlicher Verkehrsmittel (BGE 104 III 73; Pra 68 (1979) Nr. 53, S. 145).

5. Rechtlich geschuldete Unterhaltsbeiträge

Beiträge, die der Schuldner an nicht in seinem Haushalt wohnende Personen in der letzten Zeit vor der Pfändung **nachgewiesenermassen** geleistet hat und voraussichtlich auch während der Dauer der Pfändung leisten wird (BGE 109 III 56 E. c; 121 III 22).

Dem Betreibungsamt sind für solche Beiträge Unterlagen (wie Urteile, Quittungen und dgl.) vorzuweisen.

6. Schulung der Kinder

Besondere Auslagen für Schulung der Kinder (öffentliche Verkehrsmittel; Schulmaterial usw.). Für mündige Kinder ohne Verdienst bis zum Abschluss der ersten Schul- oder Lehrausbildung, zur Maturität oder zum Schuldiplom.

7. Abzahlung oder Miete/Leasing von Kompetenzstücken

Gemäss Kaufvertrag, jedoch nur solange zu berücksichtigen, als der Schuldner bei richtiger Vertragserfüllung zur Abzahlung verpflichtet ist und sich über die Zahlungen ausweist. Voraussetzung: Der Verkäufer muss sich das Eigentum rechtsgültig vorbehalten haben.

Die analoge Regelung gilt für gemietete/geleaste Kompetenzstücke (BGE 82 III 26). (Verpflichtungen aus Vorauszahlungsverträgen sind nicht zu berücksichtigen.)

8. Verschiedene Auslagen

Stehen dem Schuldner zur Zeit der Pfändung unmittelbar grössere Auslagen für Arzt, Arzneien, Franchise, Geburt, Betreuung und Pflege von Familienangehörigen oder für einen Wohnungswechsel etc. bevor, so ist diesem Umstand in billiger Weise durch eine entsprechende zeitweise Erhöhung des Existenzminimums Rechnung zu tragen (BGE 81 III 15 E. 2; 85 III 67).

Gleiches gilt, wenn diese Auslagen dem Schuldner während der Dauer der Lohnpfändung erwachsen. Eine Änderung der Lohnpfändung erfolgt hier in der Regel jedoch nur auf Antrag des Schuldners.

III. Steuern

Diese sind bei der Berechnung des Notbedarfs nicht zu berücksichtigen (BGE 126 III 89, 92; Urteil Bundesgericht 7B.221/2003 vom 17.11.2003 = BLSchK 2004, 85 ff.; BGE 95 III 42 E.3; BGE 69 III 41).

Bei ausländischen Arbeitnehmern, die der Quellensteuer unterliegen, ist bei der Berechnung der pfändbaren Quoten von dem Lohn auszugehen, der diesen tatsächlich ausbezahlt wird (BGE 90 III 34).

IV. Sonderbestimmungen über das dem Schuldner anrechenbare Einkommen

1. Beiträge gemäss Art. 163 ZGB oder Art. 13 PartG

Verfügt der Ehegatte oder der eingetragene Partner des Schuldners über ein eigenes Einkommen, so ist das gemeinsame Existenzminimum von beiden Ehegatten oder eingetragenen Partnern (ohne Beiträge gemäss Art. 164 ZGB) im Verhältnis ihrer Nettoeinkommen zu tragen (BGE 114 III 12). Entsprechend verringert sich das dem Schuldner anrechenbare Existenzminimum.

2. Beiträge gemäss Art. 323 Abs. 2 ZGB

Die Beiträge aus dem Erwerbseinkommen **minderjähriger** Kinder, die in Haushaltgemeinschaft mit dem Schuldner leben, sind vorab vom gemeinsamen Existenzminimum abzuziehen (BGE 104 III 77). Dieser Abzug ist in der Regel auf einen Drittel des Nettoeinkommens der Kinder, höchstens jedoch auf den für sie geltenden Grundbetrag (Ziff. I.4) zu bemessen.

Der Arbeitserwerb **volljähriger**, in häuslicher Gemeinschaft mit dem Schuldner lebender Kinder ist bei der Berechnung des Existenzminimums dieses Schuldners grundsätzlich **nicht** zu berücksichtigen. Hingegen ist dabei ein angemessener Anteil der volljährigen Kinder an den Wohnkosten (Mietzins und Heizung) in Abzug zu bringen.

3. Leistungen/Vergütungen von Dritten

Prämienverbilligungen, Stipendien, Unterstützungen etc. müssen zum Einkommen hinzugerechnet werden.

V. Abzüge vom Existenzminimum

1. Naturalbezüge

Freie Kost, Logis, Dienstkleidung und dergleichen sind entsprechend ihrem Geldwert vom Existenzminimum in Abzug zu bringen:

Freie Kost mit 50 % des Grundbetrages;

Dienstkleidung mit CHF 30.- pro Monat.

2. Reisespesenvergütungen

Soweit der Schuldner mit solchen von seinem Arbeitgeber erhaltenen Vergütungen im Existenzminimum eingerechnete Verpflegungsauslagen in nennenswertem Umfang einsparen kann.

VI. Abweichungen von den Ansätzen

Abweichungen von den Ansätzen gemäss Ziff. I. - V. hiervor können und sollen soweit vorgenommen werden, als der Betreibungsbeamte sie aufgrund der ihm im Einzelfall obliegenden Prüfung aller Umstände für angemessen hält.

VII. Verdienstpfindungen

(Einkommen aus selbständiger Berufstätigkeit, Trinkgeldeinnahmen im Gastwirtschaftsgewerbe und dergleichen)

Hier finden die vorstehenden Richtlinien analoge Anwendung.

VIII. Schlussbestimmungen

1. Durch dieses Kreisschreiben werden die seit 1. Januar 2007 in Kraft stehenden Richtlinien der Justizkommission des Obergerichts für die Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums vom 28. Dezember 2006 aufgehoben.
2. Die vorstehenden Richtlinien treten auf den **1. Januar 2010** in Kraft und sind ab diesem Datum auf alle zu vollziehenden Einkommenspfändungen und Pfändungsanschlüsse anzuwenden.

Bestehende Einkommenspfändungen sind jedoch nur auf entsprechendes Verlangen des Schuldners den neuen Ansätzen anzupassen, oder wenn eine Pfändung zufolge veränderter Verhältnisse (Stellenwechsel, Familienzuwachs oder dgl.) revidiert werden muss.

Zug, 10. Dezember 2009

Obergericht des Kantons Zug
Justizkommission
Zivilrechtliche Kammer als Aufsichtsbehörde
über Schuldbetreibung und Konkurs

A. Iten
Vorsitzender

J. Lötscher
Gerichtsschreiber

